

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 232 | April 2016



7 Wir bringen Ihnen neuen Sand | 11 Förderung bei Anschaffung von Fahrradanhängern | 17 Mittelschule
26 Musikverein Hörbranz | 30 Seniorenbörse Leiblachtal | 32 Lehrlinge gesucht | 35 Vegane Küche to go



FC Hörbranz Nachwuchsturnier – Bericht Seite 24

Inhalt

Gemeinde	■
Aktuelles aus der Sitzung der Gemeindevertretung	4
Mühlbachmündung	6
Stellenausschreibungen	7
Wir bringen Ihnen neuen Sand	7
Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016	8
Fundamt	9
Ortsfeuerwehr Hörbranz	10
Förderung bei Anschaffung von Fahrradanhängern	11
e-5 Team	12
Nähwärmeversorgung der Volksschule erweitert	13
Barrierefrei ins Gemeindeamt	14
Vermessungsarbeiten im Ortsgebiet	14
Torffrei Gärtnern – Moore schützen	15
Ankündigung	15
Bildung	■
Kindergarten	16
Mittelschule	17
Mütterverschnaufpause	19
Kursprogramm Volkshochschule Leiblachtal	19
Vereine	■
Obst- und Gartenbauverein Hörbranz	20
TC Hörbranz	20
Kneipp Aktiv Club	21
UTTC Toyota Hörbranz	22
Turnerschaft Hörbranz	23
FC Hörbranz	24
Musikverein Hörbranz	26
Männergesangsverein Hörbranz	27
Magic Fit AC Hörbranz	28
Seniorenbörse Leiblachtal	30
Soziales	■
Krankpflegeverein	31
Sozialsprengel Leiblachtal	31
Wirtschaft	■
Lehrlinge gesucht	32
Praxiserweiterung – Physiobox	33
Dies & Das	■
Aufruf – Jahrgang 1971 aufgepasst	33
Firmenjubiläum	34
Öffentliche Spielothek und Bücherei	35
Vegane Küche to go	35
Aus der Geschichte	36
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	38
Serviceseite Soziales	40
Termine	42



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen, liebe Hörbranzler!

Nach 8 Jahren als Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hörbranz hat Markus Schupp sein Amt übergeben.

In unzähligen freiwilligen Stunden ist es Markus gelungen, die gute Arbeit seiner Vorgänger zu festigen, weiterzuführen und auszubauen. Unter seiner Leitung wurden das Großtanklöschfahrzeug, das Versorgungsfahrzeug und der Kommandofunk angeschafft und in Betrieb genommen. Alleine im vergangenen Jahr wurden von den 84 ehrenamtlichen Mitgliedern der Feuerwehr Hörbranz für die Verwaltung, die Ausbildung und den Einsatz insgesamt 7.300 Stunden freiwillig erbracht.

Ich habe Markus Schupp als ausgesprochen fachkundigen, umsichtigen und engagierten Kommandanten erlebt. Es ist ihm gelungen, neben der starken Interessensvertretung für seine Wehr immer auch das Gesamte mit zu denken und danach zu handeln. Dafür danke ich Dir Markus sehr herzlich, persönlich und im Namen der Marktgemeinde Hörbranz!

Ein herzlicher Dank gebührt auch Deiner ganzen Familie, deinen Eltern Erich und Annemarie, deinem Bruder Norbert, deiner Frau Annemarie und deinen beiden Feuerwehr-Söhnen Christian und Lukas. Sie unterstützen Dich und Deine Arbeit für die Feuerwehr auf vielfältige Weise. Ich wünsche Dir mit Deiner neuen Aufgabe als Abschnittskommandant für das ganze Leiblachtal viel Freude und Engagement. Alles Gute!

Dem neuen Feuerwehrkommandanten von Hörbranz, Hubert Schreilechner gratuliere ich sehr herzlich zur Wahl. Hubert, es sind großartige Spuren, in denen Du gehen wirst! Danke, dass Du das Amt angenommen hast – ich bin zuversichtlich, dass du diese große Aufgabe mit Deiner Erfahrung, viel Elan und Engagement sehr gut weiterführen wirst und wünsche Dir alles Gute!

Unsere Freiwillige Feuerwehr in Hörbranz ist mit modernen Geräten und den bestens ausgebildeten Mitgliedern an 365 Tagen rund um die Uhr um unsere Sicherheit bemüht. Danke an die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Hörbranz für ihren Einsatz zum Wohle unserer ganzen Gemeinde!

Herzliche Grüße
Karl Hehle
Bürgermeister

Redaktionsschluss

für das Heft 233 – Mai 2016
ist der **10. April 2016**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at

Aktuelles aus der Sitzung der Gemeindevertretung

Präsentation des Modells Caruso Carsharing

Im Budget-Voranschlag der Gemeinde 2016 wurden finanzielle Mittel zum Ankauf eines E-Autos vorgesehen. Caruso ist eines der möglichen Carsharing-Modelle, die auch vom Umweltverband empfohlen werden. Bei der GV-Sitzung stellen Auskunftspersonen der Genossenschaft Caruso das Modell vor.

Bei der derzeitigen Förder-Lage fallen als Kosten für die Gemeinde EUR 360 pro Monat an, wenn das Auto nicht genutzt wird/unbewegt am Parkplatz steht. Im Idealfall soll das Projekt kostendeckend aufgrund vieler Buchungen interessierter Carsharing-Nutzer funktionieren. Der monatliche Mitgliedsbeitrag für Interessierte ist EUR 10. Als Mietgebühr fallen EUR 2 pro Stunde an. Gegen Hinterlegung einer Kautions oder bei Beitritt zur Genossenschaft kann das Auto genutzt werden. Caruso bietet ein Startpaket um EUR 1.500 an, mit dem Gemeinden beim Aufbau eines Carsharing-Angebots unterstützt werden können. Darin ist inkludiert: Eine Präsentation für die Öffentlichkeit, die Einrichtung des Online-Buchungssystems, eine Schulung für die Nutzer, Beratung und Koordination, Vereinbarungen und Verträge. Notwendig für den Ablauf ist



Foto: Caruso Carsharing, Benedikt Krauß

außerdem ein Standplatz mit der Möglichkeit das Auto zu laden und ein Beitritt zur Genossenschaft. Pro Gemeinde soll eine Initiativegruppe gefunden werden, die das Projekt betreut und idealerweise ein Fahrzeug-Pate, der gegen einige Frei-Kilometer für die Pflege des E-Autos sorgt. Die Vision der Betreiber ist es, dass möglichst viele Gemeinden teilnehmen und E-Autos anschaffen und so auch eine flexible Rückgabe der Fahrzeuge funktionieren könnte (Abholstandort muss nicht Abgabestandort sein). Über eine mögliche Umsetzung in Hörbranz wird in den Gremien noch näher beraten.

Sanierung Kindergartengebäude

Die Kinderzahlen in Hörbranz sind sowohl durch Zuzug als auch durch Zunahme der Geburtenzahlen im Steigen begriffen. In Bezug auf eine Sanierung/räumliche Erweiterung der Kindergärten Dorf und Brantmann hat die Kindergartenkordinatorin gemeinsam mit den Kindergartenleiterinnen den Raumbedarf erhoben. Ergebnis: Es geht um die Schaffung von zusätzlichen Kindergarten- und Spielgruppenplätzen bereits für das Kindergartenjahr 2016/2017. Diese sollen auch für einen Ganztagskindergartenbetrieb geeignet sein. Beziffert wird dieser Raumbedarf mit jeweils 70 m² zusätzlichem Gruppenraum pro Kindergarten, ebenerdige Situierung bevorzugt, weiters

mit zusätzlichem Garderoben-, Wasch- und WC-Bereich. Als Ruhe- oder Ausweichraum werden nochmals pro Kindergarten ca. 70 m² benötigt, idealerweise teilbar. Der vom Bgm. zugezogene Bausachverständige empfiehlt eine Sanierung und Adaptierung der bestehenden Gebäude, weil die Bausubstanz gut ist. Dies könne auch rasch verwirklicht werden. Die Kostenschätzung für eine Umsetzung der Maßnahmen: Erneuerung aller Fenster sowie Erstellung einer Vollwärmefassade, neue Dacheindeckung mit Isolierung und Dachgaube, Ausbau und Sanierung innen, Errichtung eines nicht unterkellerten Zubaus, liegt pro Kindergarten bei rund EUR 650.000.--

In der Diskussion wird eine ganzflächige Aufstockung der beiden Kindergärten Dorf und Brantmann (Anhebung des gesamten Daches) vorgeschlagen. Der Sachverständige gibt zu bedenken, dass aus wirtschaftlicher Sicht eine Erneuerung der Dachhaut ausreiche, der Dachstuhl sei in Ordnung, zumal von den Pädagoginnen eine ebenerdige Lösung bevorzugt wird. Nach der Diskussion wird vorgeschlagen, dass eine Grundsatzentscheidung für die Sanierung und Erweiterung beider Kindergärten getroffen werden soll. Auf Basis des vorhandenen Raumprogramms und der Handlungsempfehlungen des Sachverständigen sollen Gespräche mit vertrauten Architekten, mit denen

bereits in der Vergangenheit zusammengearbeitet wurde, geführt werden. Mit 16 : 11 Stimmen wird diesem Vorschlag zugestimmt.

Kaufansuchen Lebenshilfe Leiblachtal

Die Lebenshilfe ist mit einem Unterstützungsansuchen an die Gemeinde herangetreten, bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück für die Errichtung eines Lebenshilfe-Wohnhauses behilflich zu sein. Gesucht wird nach einem zentral im Ort gelegenen Grundstück.

Der Geschäftsbereichsleiter des Bereiches Wohnen bei der Lebenshilfe Vorarlberg ist dazu als Auskunftsperson anwesend und erläutert: Der Bedarf an Lebenshilfe-Wohnbetreuung im Leiblachtal wird in den nächsten fünf bis acht Jahren mit zusätzlich 15 Personen beziffert. Als Maßnahme ist geplant eine Generalsanierung des Wohnhauses oder ein Neubau an einem zentral gelegenen Standort in Hörbranz mit 18 Wohnplätzen. Beim bestehenden Wohnhaus in der Allgäustraße 89 handelt es sich um ein Bauernhaus, das vor knapp 25 Jahren kostengünstig umgebaut wurde. Dieses müsste generalsaniert werden, um weiterhin benutzbar zu bleiben. Eine Zusage zu einem Subventionsbeitrag des Landes Vorarlbergs in Höhe des Ersatzes für das derzeitige Gebäude wurde inzwischen erteilt. Was fehlt, ist derzeit ein passendes Grundstück. Benötigt würden ca. 900 m² Grund.



Der Bgm. gibt mit Hilfe eines Lageplans einen Überblick über vorhandene Gemeindegrundstücke: Ein Teil-Gst aus Gst-Nr 282/1 im Ausmaß von ca. 700 m² (neben Lebenshilfe-Werkstatt und Kindergarten Unterdorf), sowie die Flächen Gst-Nr 360, 364, 366, 367, 368, 392/2, 310, 309, im Gesamtausmaß von rund 3.800 m² (gegenüber Eco-park).

Abschließend wird vorgeschlagen, dass die Lebenshilfe die Möglichkeiten prüfen soll und dann wieder das Gespräch gesucht wird.

Mühlbachmündung Hörbranz Biber sind am Werk

Zahlreiche angeknabberte Bäume und ein Biberdamm verraten es sofort, an der Hörbranz Mühlenbachmündung in den Bodensee ist ein Biberpaar überaus aktiv. Zu sehen sind die nachtaktiven und scheuen Nager jedoch nur sehr selten. Über die Wintermonate haben die Biber als kleine „Landschaftsarchitekten ohne Auftrag“ ihr Revier stetig vergrößert. An der Bachmündung ist ein Biberdamm entstanden, und die angeknabberten Bäume zieren den aufgestauten Bachverlauf schon bis hinauf zur Firma Deuring.

Baumfällungen zur Nahrungssuche

Biber sind Vegetarier. Im Sommer fressen sie Kräuter, Gräser und Wasserpflanzen, doch im Winter wird die Nahrung knapp. Denn Biber halten keinen Winterschlaf. Daher werden in den Wintermonaten mit den scharfen Schneidezähnen Bäume gefällt, um an Nahrung zu gelangen, nämlich an Rinde und Knospen.

Das aufgestaute Wasser schützt den Biberbau

Der Biberbau selbst ist wie seine Bewohner meist gut versteckt, und der Eingang liegt immer unter Wasser. Das schützt vor unbetenen Gästen. Der Damm hilft dem Biber, den Wasserstand im Mühlbach zu erhöhen. Denn ein Biber hat gerne um die 80 Zentimeter Wassertiefe. Dadurch kann er nämlich seine Äste leichter transportieren und erreicht auch sein Futter ohne weite Wege. Der Damm selbst wird von ihm regelmäßig kontrolliert und ausgebessert.

Zusammenleben von Mensch und Tier

Der Bauhof der Gemeinde Hörbranz kümmert sich gemeinsam mit dem Bibermanagement um das „Biberrevier“ und ist darum bemüht, dass das Zusammenleben zwischen den Menschen und den Bibern hier reibungslos klappt.



An der Hörbranz Mühlenbachmündung in den Bodensee ist ein Biberpaar unübersehbar überaus aktiv.

Dazu gehört neben der Kontrolle des Wasserstandes, dass zur Sicherung des Gehweges und der Brücke, im Herbst und Winter auch einige Biberbäume gefällt wurden. Allerdings verblieb das gesamte Material vor Ort und stand den Bibern so zu sagen als „fast food“ zur Verfügung. Der weiße Anstrich und die Gitter um die Bäume sind Sicherungsmaßnahmen, damit diese Bäume von den Bibern nicht gefällt werden können.

Bäume, die keine Gefahr für den Gehweg darstellen, werden dem „Baumeister Biber“ überlassen. Um sich hier wohl zu fühlen, braucht der geschützte Nager nicht viel, eigentlich nur Ruhe sowie etwas Verständnis und Rücksicht von uns Menschen.

Mehr wissen

Falls Sie noch Fragen zum Biber haben oder eine Biber Spur bzw. eine Sichtung melden wollen – wir freuen uns auf Ihre E-Mail oder Ihren Anruf:

Naturschutzverein Rheindelta
Agnes Steininger: agnes.steininger@rheindelta.org
oder 0664 877 1842.

Bericht: Manfred Schallert

STELLENAUSSCHREIBUNGEN - die Marktgemeinde Hörbranz sucht ab September 2016

Erfahrene/r

Kindergartenpädagogin/e

als Leiterin für einen unserer Kindergärten
(Beschäftigungsausmaß 100 %)

Aufgaben:

Leitungsfunktion und pädagogische Führung des Kindergartens, Gruppenleitung/Begleitung der Kinder von drei bis sechs Jahren in einer altersgemischten Gruppe auf Basis des Bildungsrahmenplans, Positionierung des Kindergartens als qualitätsvolle elementare Bildungs- und Betreuungseinrichtung

Anforderungen:

Abgeschlossene Ausbildung zur Kindergartenpädagogin (BAKIP oder anererkennungsfähige [ausländische] Ausbildung nach Kindergartengesetz), mehrjährige Erfahrung im Kindergarten als Leiterin oder Gruppenleiterin, optional: Zusatzausbildungen im päd. Bereich

Kindergartenpädagogin/e

als Springerin an allen Kindergartenstandorten
(Beschäftigungsausmaß 50 %)

Aufgaben:

Betreuung der Kinder von drei bis sechs Jahren in einer altersgemischten Gruppe auf Basis des Bildungsrahmenplans, flexibler Einsatz am jeweiligen Kindergartenstandort als Vertretungsdienst für Pädagoginnen

Anforderungen:

Abgeschlossene Ausbildung zur Kindergartenpädagogin (BAKIP oder anererkennungsfähige [ausländische] Ausbildung nach Kindergartengesetz), Flexibilität und Teamfähigkeit, Mobilität (da Einsatz an vier Standorten möglich ist)

Unser Angebot:

Anspruchsvolle Aufgabe im elementarpädagogischen Bereich, selbständiges Arbeiten mit hoher Verantwortung, angenehmes Arbeitsumfeld in unseren engagierten Kindergartenteams.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005.

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf und Zeugniskopien per E-Mail oder per Post an das Marktgemeindeforum Hörbranz, Lindauer Str. 58, 6912 Hörbranz, z. Hd. Gemeindeforum Dr. Beate Läger-Malz, E-Mail: gemeindeforum@hoerbranz.at; Rückfragen unter: Tel. 05573/82222-122.

Wir bringen Ihnen neuen Sand Sauberer Sandkasten

Jetzt kommt wieder die Zeit, in der unsere Kinder sehr gerne im Sandkasten spielen.

Die Marktgemeinde Hörbranz möchte mit der Aktion „Sauberer Sandkasten“ diese sehr sinnvolle Spielmöglichkeit unterstützen.

Jedem Haushalt wird die Möglichkeit geboten, bis zu einem halben Kubikmeter Spielsand für den Sandkasten sehr günstig beim Bauhof zu beziehen.

Der Unkostenbeitrag für den Spielsand beträgt € 5,- incl. Zustellung!

Sollten Sie Interesse haben, bitten wir um Kontaktaufnahme bis spätestens 29.4.2016 mit Bauhofleiter Hubert Schreilechner, 05573/82222-280, bauhof@hoerbranz.at



Bericht: Redaktion

Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016

Wahlberechtigt

sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen und AuslandsösterreicherInnen, die am Stichtag (= 23. Februar 2016) in der Wählerevidenz eingetragen sind und spätestens am 24. April 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Amtliche Wahlinformation (Wahlausweis)

Sie erhalten per Post rechtzeitig vor der Wahl die Amtliche Wahlinformation, aus der Sie Ihr zuständiges Wahllokal, die Wahlzeiten und eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise entnehmen können.

Bitte bringen Sie den Abschnitt "Amtliche Wahlinformation" und ein Ausweisdokument ins Wahllokal mit.

Wahllokale – Wahlzeit

Gewählt wird in der Marktgemeinde Hörbranz in den bewährten 4 Wahlspengeln in der Wahlzeit von 07.00 bis 13.00 Uhr.

Sprengel 1 – Gemeindeamt Hörbranz – Lindauer Straße 58
 Sprengel 2 – Kindergarten Leiblach – Leiblachstraße 33
 Sprengel 3 – Kindergarten Brantmann – Kirchweg 36
 Sprengel 4 – Volksschule Hörbranz – Schulgasse 3

Persönliche Stimmabgabe

Die Stimmabgabe erfolgt persönlich am Wahlsonntag in Ihrem zuständigen Wahllokal (Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises!). Bitte bringen Sie auch Ihre Amtliche Wahlinformation (auch Wahlausweis oder Wählerverständigungskarte genannt) mit ins Wahllokal. Haben Sie nach dem Stichtag (23.02.2016) Ihren Hauptwohnsitz um- oder abgemeldet, bleiben Sie trotzdem in dem zum Stichtag erstellten Wählerverzeichnis eingetragen und sind auch diesem Wahllokal zugeteilt.

Wählen mit Wahlkarte

Mittels Wahlkarte können Personen wählen, die am Wahltag ortsabwesend sind, ebenso auch Personen, die gehbehindert oder bettlägerig sind.

Die Beantragung einer Wahlkarte ermöglicht Wählerinnen und Wählern größtmögliche Flexibilität bei der Stimmabgabe. Mit einer Wahlkarte kann die Stimme - außerhalb der Heimatgemeinde - sowohl vor einer Wahlbehörde, als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. **Sie können**



die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

Beachten Sie aber, dass vom Ausland aus nur die Briefwahl möglich ist.

Menschen in Heil- und Pflegeanstalten sowie Bettlägerige können von so genannten besonderen Wahlbehörden besucht werden und vor diesen ihr Wahlrecht mit der Wahlkarte ausüben.

Wo kann ich die Wahlkarte beantragen?

Die Wahlkarte kann

- schriftlich bis zum vierten Tag vor dem Wahltag (= 20. April 2016) - im Postweg, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder über www.wahlkartenantrag.at - oder
- mündlich bis zum 2. Tag vor dem Wahltag (= 22. April 2016), 12.00 Uhr beantragt werden. **Eine telefonische Beantragung der Wahlkarte ist nicht zulässig!**

Der Versand der Wahlkarte beginnt knapp drei Wochen vor dem Wahltag.

Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

WICHTIG:

- Wahlkarten können **nicht per Telefon** beantragt werden.
- Letztmöglicher Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge: 20. April 2016, 24.00 Uhr.
- Letztmöglicher Zeitpunkt für persönlich bei der Gemeinde eingebrachte Anträge: 22. April 2016, 12.00 Uhr.
- Briefwahlkarten müssen bis spätestens 24. April 2016,

17.00 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde Bregenz einlangen. Es gibt keine Nachfrist!

Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert. In der Wahlkarte befinden sich der amtliche Stimmzettel sowie ein verschließbares, weißes Wahlkuvert. Auf der Wahlkarte finden Sie Instruktionen zur Ausübung der Briefwahl. Weiters ist der Wahlkarte ein Informationsblatt angehängt.

Die Briefwahl können Sie ausüben, indem Sie

- zunächst der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das gummierte, weiße Wahlkuvert entnehmen, dann
- den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen,
- den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das gummierte, weiße Wahlkuvert legen, dieses zukleben und in die Wahlkarte zurücklegen; anschließend
- durch Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich erklären, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben, und schließlich
- die Wahlkarte zukleben und
- dafür sorgen, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz einlangt; Sie können die Wahlkarte z. B. in einen Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postdienststelle aufgeben oder bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz direkt abgeben.

Wie kann ich mit der Wahlkarte wählen?

Im Inland:

- Mittels Briefwahl (ohne Beisein einer Wahlbehörde)
- Vor einer Wahlbehörde
- Besuch durch eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde

Im Ausland:

Im Ausland kann die Stimme nur mittels Briefwahl abgegeben werden.

Wohin muss ich die Wahlkarte senden?

Wenn Sie die Wahlkarte nicht dazu verwenden, vor einer Wahlbehörde zu wählen, sondern die Stimmabgabe mittels Briefwahl ausüben möchten, so müssen Sie dafür sorgen, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz einlangt. Sie können die Wahlkarte z. B. in einen Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postgeschäftsstelle aufgeben oder bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz direkt abgeben.

Die Kosten für das Porto trägt der Bund, gleichgültig, ob Sie die Wahlkarte im Inland oder im Ausland aufgeben.

- im Postweg: die Wahlkarte muss bis zum Wahltag (24. April 2016), 17.00 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz einlangen;
- persönliche Abgabe: die Wahlkarte kann am Wahltag (24. April 2016) bis 17.00 Uhr bei jeder Bezirkswahlbehörde und weiters auch in jedem Wahllokal, **so lange dieses geöffnet hat – in Hörbranz bis 13.00 Uhr**, abgegeben werden.

Bericht: Redaktion

FUNDAMT

Fundmeldungen

2016/00011	schwarze Damenlederhandschuhe, im Briefkasten Gemeindeamt	12.02.2016
2016/00012	3 Schlüssel in grünem Ledertäschchen, Am Giggelstein,	15.02.2016
2016/00013	weißes Samsung-Handy in grauer Lederhülle, Lochauer Straße,	21.02.2016
2016/00014	div. Kleidung, Hitzhaus-Halle nach Faschingsumzug	06.02.2016
2016/00015	Silber-Anhänger „Säbel“, Turnhalle in der Mittelschule	12.02.2016
2016/00016	optische Sonnenbrille mit grauem Metallrahmen, Hitzhaus-Halle	06.02.2016
2016/00017	schwarzes NOKIA Klapphandy, nach Autobahnunterführung	23.02.2016

Verlustmeldungen

Geldtasche, Bankomatkarte

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Ortsfeuerwehr Hörbranz

Führungswechsel bei der Feuerwehr Hörbranz



Markus Schupp übergibt das Amt des Feuerwehrkommandanten an Hubert Schreilechner

Anlässlich der 103. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Bad Diezlings zog die Ortsfeuerwehr Hörbranz Bilanz. Zu Beginn gedachten wir unserem kürzlich verunglückten Kameraden Christoph Jochum in einer Schweigeminute. Im Rahmen der Versammlung hat Markus Schupp nach acht Jahren sein Amt als Kommandant niedergelegt und bedankte sich mit bewegenden Worten bei der gesamten Mannschaft für diese sehr ereignisreiche Zeit. Bürgermeister Karl Hehle und Polizei-Postenkommandant Markus Hillebrand dankte er für die sehr gute Zusammenarbeit. Markus Schupp hat in diesen acht Jahren sehr viel für die Feuerwehr geleistet und war mit Herzblut dabei. Unter seiner Führung wurden drei Fahrzeuge, das Großtanklöschfahrzeug, das Versorgungsfahrzeug und der Kommandofunk, angeschafft. Die Kameraden bedankten sich bei Markus für seinen vorbildlichen Einsatz mit einem Gutschein. Als Nachfolger wurde Hubert Schreilechner mit großer Mehrheit von der Mannschaft zum neuen Kommandanten gewählt.

Ebenso wurden die Dienstgrade neu gewählt. Die Führungskräfte, die einstimmig ernannt wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

Kommandant-Stellvertreter:
Mario Grünwald



Neu beim aktiven Feuerwehrdienst sind Benjamin Berkmann, Raphael Bertole, Agneta Grünwald und Lukas Schupp

Zugskommandanten:

Günther Seeberger, Thomas Seeberger, Markus Schupp

Gruppenkommandanten:

Markus Grote, Markus Hehle, Andreas Natter, Stefan Seeberger, Fabian Rauch

Gruppenkommandanten-Stellvertreter:

Daniel Gartner, Manuel Grünwald, Marcel Hagen, Andreas Seeberger, Michael Staudacher

Das Probejahr absolviert haben: Benjamin Berkmann, Raphael Bertole, Agneta Grünwald, Lukas Schupp. Die Versammlung beschloss einstimmig ihre Aufnahme in den aktiven Feuerwehrdienst.

Die Feuerwehr Hörbranz hat im letzten Jahr 8 Brandeinsätze, 18 Täuschungsalarme, 17 technische Einsätze und 2 nachbarschaftliche Hilfeleistungen in Götzis und Lustenau absolviert. Für Einsatz, Ausbildung und Verwaltung wurden von 84 freiwilligen Mitgliedern 7.300 Stunden geleistet.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Marktgemeinde Hörbranz und bei allen Arbeitgebern für die Unterstützung bedanken.

Bericht: Ortsfeuerwehr Hörbranz



Förderung bei Anschaffung von Fahrradanhängern

Die Marktgemeinde Hörbranz fördert seit Jahren die sanfte Mobilität und setzt mit der finanziellen Förderung von Fahrradanhängern einen weiteren Schritt.

Voraussetzung für eine Unterstützung ist, dass der Antragsteller seinen Hauptwohnsitz in Hörbranz gemeldet hat und der Anhänger für den öffentlichen Verkehr zugelassen ist.

Gefördert werden alle Fahrradanhänger, die der Fahrradverordnung BGBl 146/2001 entsprechen. Die Förderung ist gültig ab 1. Juni 2014.

Wie hoch ist die Förderung?

50% der Investitionskosten eines Fahrradanhängers zum Kindertransport oder Lastentransport (jedoch höchstens 150 Euro) bei nachweislichem Kauf in der Region Leiblachtal

25% der Investitionskosten eines Fahrradanhängers zum Kindertransport oder Lastentransport (jedoch höchstens 75 Euro) bei Kauf außerhalb der Region Leiblachtal

Wie bekommt man die Förderung?

Durch ein formloses Ansuchen mit

- Name, Adresse, Bankverbindung, Kontonummer (Hauptwohnsitz Hörbranz)
- Original-Rechnung für den Fahrradanhänger

an die Marktgemeinde Hörbranz, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz, E-Mail: gemeinde@hoerbranz.at

oder

ganz unbürokratische durch Abholung des Betrages in bar gegen Vorlage der Original-Rechnung im Bürgerservice der Marktgemeinde Hörbranz während der allgemeinen Amtszeiten.



Nähere Informationen zu den Fahrradanhängern bekommen Sie bei DJ's Bikeshop in Hörbranz.

Kontakt:

Alexander Mais
Erlachstraße 1, 6912 Hörbranz
Tel.: +43 (0)5573 / 20012
Fax: +43 (0)5573 / 20012
Mail: alexander.mais@aon.at
Homepage: www.djsbikeshop-hoerbranz.at

e5-Team

RADIUS FAHRRAD Wettbewerb 2016

Jeder Kilometer zählt!

Lust auf mehr Bewegung, einen Überblick über deine geradelten Kilometer zu bekommen, mit Freunden um die Wette zu radeln? Oder möchtest du einfach nur die „Fahrrad Bewegung“ stärken indem du Teil der Fahrrad Gemeinschaft bist und ganz nebenbei auch noch das Klima schützen?

DANN MACH MIT BEIM VORARLBERGER FAHRRAD WETTBEWERB! Vom 18. März bis 30. September 2016 werden wieder fleißig Kilometer gezählt!

Der Fahrrad Wettbewerb hilft dir:

- Den Überblick über deine geradelten Kilometer zu bewahren
- Deinen inneren Schweinehund zu überwinden
- Persönliche Ziele zu setzen und zu erreichen
- Die Gemeinschaft der Fahrradfahrenden sichtbar zu machen und ihr mehr öffentliches Gewicht zu geben!

Einfach anmelden!

Neugierig geworden? Dann melde dich unter www.fahrradwettbewerb.at an. Die Anmeldung ist ab 15. März 2016 möglich. Natürlich kannst du dich auch direkt bei deinem Veranstalter (Gemeinde, Betrieb, Verein, Schule) melden und dieser übernimmt dann die Anmeldung für dich.

Losradeln und Kilometer eintragen!

Egal ob AlltagsradlerIn, VielradlerIn, GenussradlerIn, SportlerIn, LifestylradlerIn oder SchoolbikerIn – Sei dabei, wenn Vorarlberg radelt, denn jeder Kilometer zählt. Erfasse deine geradelten Kilometer und trage diese entweder täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs direkt im Internet, über die App oder im Fahrtenbuch* ein! Falls keine dieser Varianten für dich passt, freuen wir uns, wenn du uns deine geradelten Kilometer am Ende des Wettbewerbs telefonisch durchgibst!

Damit auch keine km auf der Strecke bleiben, ist es mit einem einfachen Fahrradcomputer besonders einfach die gefahrenen Kilometer zu erfassen. Diese werden laufend



Neues Logo



mitgezählt und der Kilometerstand kann dann bei Gelegenheit einfach über Handy-App oder Internet eingetragen werden. Einige Gemeinden, Betriebe und Vereine, die beim Fahrrad Wettbewerb mitmachen, vermitteln deshalb kostengünstige Fahrradcomputer.

Neuigkeiten 2016: Einfach ausprobieren!

Setze dir dein persönliches Ziel und radle z.B. nach Paris zur Fußballweltmeisterschaft, gründe ein Team und lass dich von den anderen motivieren oder nutze die Möglichkeit und vergleiche dich mit anderen TeilnehmerInnen oder deiner Kilometerleistung im Vorjahr. Das und viele weitere Erneuerungen erwarten dich heuer beim Fahrradwettbewerb. Radle mit und überzeuge dich selbst!

*Anmeldungen und weitere Informationen unter www.fahrradwettbewerb.at oder bei den teilnehmenden Gemeinden, Betrieben, Vereinen und Bildungseinrichtungen.

Bericht: e5-Team

Nahwärmeversorgung der Volksschule Hörbranz erweitert Leiblachtalsaal an das Biomasseheizwerk angeschlossen

Von August bis Dezember 2015 wurde das Kronenareal an das Wärmeverteilungsnetz der Marktgemeinde Hörbranz angeschlossen. In diesem Zeitraum wurden 2 Gasthermen und 2 Gaskessel demontiert und ein Pufferspeicher mit 6000 l Wasserinhalt sowie eine Thermische Solar-Anlage mit 58,4 m² Solarfläche zur Heizungsunterstützung eingebaut. Im Sommer wird dadurch die Warmwasseraufbereitung zum großen Teil mit Sonnenenergie abgedeckt. Die Wärme aus Gas wird durch Wärme aus Leiblachtaler Waldhackgut ersetzt.

Folgende Räumlichkeiten werden mit Wärme versorgt:

- Leiblachtalsaal
- Gasthaus Krone
- Gemeindearchiv
- Versicherung – Allianz Agentur Knünz Roland
- Polizei
- Die alten Posträume
- 3 Wohnungen

Zuständig für die Projektplanung und den Anschluss ans Nahwärmenetz war die Firma Gutbrunner Haus Technik. Für die Installation der Heizung Firma Boch, für die Elektrik Firma Stecher, für die Steuerung und die Vernetzung ins Heizungssystem Firma Honeywell, für die Statik Firma Mader, für den Holzbau Firma Holzbau Hehle und für die Bauarbeiten Firma Mangold.

Die Gesamtkosten des Projektes beliefen sich auf 138.165 € Netto.

Bericht: Redaktion



Ein Teilausschnitt der neuen Wärmeversorgung



Anbringung der 58,4 m² Solarfläche



Montage des Pufferspeichers mit einem Wasservolumen von 6000 l



Der Pufferspeicher fertig isoliert und installiert

Barrierefrei ins Gemeindeamt Eingang zum Lift der Gemeinde



Seitlich beim Gemeindeamt befindet sich der Eingang zum Lift. Zu den Öffnungszeiten öffnet sich die Türe bei der Betätigung des Türöffners.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr

Bericht: Redaktion

Torffrei Gärtnern - Moore schützen



- Alternativen nutzen: Verbessern Sie Ihren Boden mit Kompost statt mit Torf. Gute Bodenbearbeitung ersetzt viele Zusätze. Es gilt die Faustregel: „Einmal gelockert ist dreimal gegossen. Dreimal gelockert ist einmal gedüngt.“

Achtung:

Nur Produkte, auf denen ausdrücklich **„torffrei“** steht, enthalten tatsächlich keinen Torf!

Bericht: Umweltausschuss

Pflanzenpflege ohne Torf

Es ist wieder so weit, die Gartensaison beginnt: Blumenkübel auf der Terrasse, Blumentöpfe für die Fensterbank und unsere Gärten werden frisch bepflanzt und farbenfroh gestaltet.

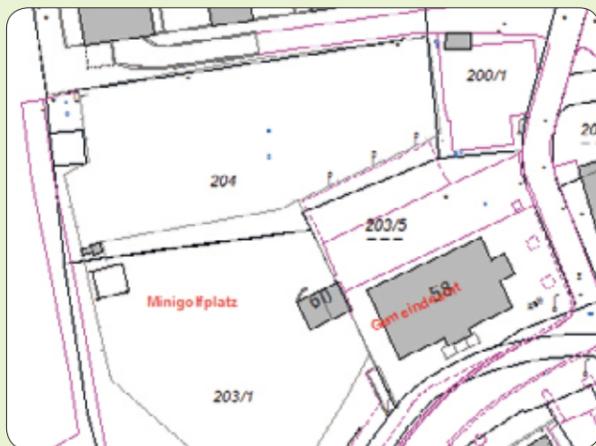
Die meisten Blumenerden bestehen jedoch überwiegend aus Torf – dem Stoff, aus dem die Moore sind. Beim Torfabbau im Moor werden hoch spezialisierte Tier- und Pflanzenwelten unwiederbringlich zerstört.

Hobbygärtner tun ihrem Boden etwas Gutes, wenn sie auf Torf verzichten. Zwar verbessert das Material die Durchlüftung des Bodens, aber zugleich verschlechtert es dessen Qualität. Torf hat wenig Nährstoffe und fördert die Versauerung. Eher zur Bodenverbesserung geeignet ist **Kompost**.

Allerdings kann dessen hoher Nährstoffgehalt jungen Pflanzen schaden. Wer Komposterde mit zwei Dritteln Fertig-Substrat mischt, hat eine gute Mischung. „Torffreie Erde verbessert dauerhaft die Humus- und Nährstoffversorgung des Bodens, fördert die Bodenstruktur und unterstützt die wichtigen Bodenlebewesen.“

- Selber machen: Stellen Sie Ihre Blumen-/Gartenerde selbst her. Mischen Sie einfach Erde aus Ihrem Garten, reifen Kompost und Sand zu gleichen Teilen – so erhalten Sie hochwertige Erde ohne Torf.

Vermessungsarbeiten im Ortsgebiet



Grundlage sind genaue geocodierte Aufnahmen des Naturbestandes (Gebäude, Wasserschieber, Kanaldeckel, Lampen, Straßenränder und andere) damit das Informationssystem eingerichtet und verwendet werden kann. Jedes Jahr ergeben sich Neubauten, Zu- und Umbauten und viele Änderungen im Leitungs- und Straßensystem.

Die Daten werden mit Hilfe der VlbG. Kraftwerke Netz AG betreut. Bisher konnte die Vermessung selbst von Mitarbeitern der VKW durchgeführt werden. Durch Umstrukturierungen wurde es erforderlich, dass die Vermessungsarbeiten nun extern vergeben werden mussten.

Das Vermessungsbüro Schützenhofer mit der Niederlassung in Hohenems wurde beauftragt den Naturbestand aufzunehmen.

Die Vermessungsarbeiten finden im Frühjahr 2016 im gesamten Leiblachtal statt.

Instandhaltung unseres geographischen Informationssystems GIS

Um die Brauchbarkeit des Informationssystems zu gewährleisten, sind alle Änderungen der in diesem System erfassten Themen wichtig und unerlässlich.

Bericht: Ing. Horst Schober

Einladung des Umweltausschusses Hörbranz

„Das Ländle
und die
Gruselschau
mit
Lebenslust
in den
globalen Umweltwandel“

Freitag, 08. April 2016,
19.00 Uhr, Pfarrsaal Hörbranz

Referent:
Dipl. Natw. ETH Rochus Schertler
2. Obmann des Naturschutzbundes VlbG.



Kindergarten Leiblach Bei Wind und Wetter

Berg runter, wieder hinauf, und wieder runter – auch nach der zehnten Fahrt macht den Kindern das Rodeln am Kindihügel noch Spaß.

Fertig mit dem Rodeln, machten sich die Kinder daran einen Schneemann zu bauen. In der Gruppe wurden die großen Kugeln gerollt und gemeinsam aufeinandergestellt.

Schon war der schwerste Teil geschafft und die Kinder hatten ihre helle Freude mit dem Ergebnis. Mit solchen Aktionen stärken wir das „Wir-Bewusstsein“ in der Gruppe und motivieren die Kinder zur Zusammenarbeit und der Freude am Tun. Außerdem ist uns die Bewegung an der frischen Luft sehr wichtig und wir stellen immer wieder fest, wie gerne die Kinder bei Wind und Wetter im Freien sind.



Bericht: Kindergarten Leiblach



VMS Hörbranz Besuch des Künstlers Gerhard Mangold

An einem Mittwochnachmittag freuten wir – die Kunst und Kreativität-Gruppen der 3. und 4. Klassen – uns auf einen besonderen Gast. Der Hörbranzer Künstler Gerhard Mangold nahm sich zwei Stunden lang Zeit, um mit uns zu zeichnen.

Er zeigte uns Tricks, mit denen das Zeichnen ganz einfach ist. Besonders das Porträtzeichnen, gefiel mir sehr gut. Wir verwendeten einen Graphitstift, mit dem man Übergänge und Schatten einfacher gestalten kann. Erst machten wir einige Übungen, damit wir mit dem Stift besser umgehen können. Dann zeichneten wie einen Ball. Dabei wurden der Lichteinfall, der Hintergrund und der Schatten besonders berücksichtigt. Herr Mangold zeigte uns noch, wie man am besten ein Gesicht und einen menschlichen Körper konstruiert.

Ich habe einiges gelernt und es hat Spaß gemacht, mit dem Graphitstift einmal ganz anders zu zeichnen.

Bericht: Julia Straßgswandner



Apfelaktion an der NMS Hörbranz

Auch dieses Jahr wurde wieder die Apfelaktion an unserer Schule durchgeführt. Insgesamt verzehrten die Schülerinnen und Schüler 500 kg Äpfel. Damit gibt es die Möglichkeit, eine abwechslungsreichere und gesunde Jause an der Schule anzubieten.

An apple a day keeps the doctor away!



Gesunde Jause an der Mittelschule Hörbranz

Die monatlich stattfindende "Gesunde Jause" findet großen Anklang bei den Schülerinnen und Schülern der NMS Hörbranz. Dabei werden Bio-Brötchen mit verschiedenen Aufstrichen, sowie saisonales Obst und Gemüse verkauft. Daniela Hehle (Sieben Bauern) liefert die gesunden Brötchen und Aufstriche.



Berichte: Birgit Heilingner



Ausflug zum Technorama

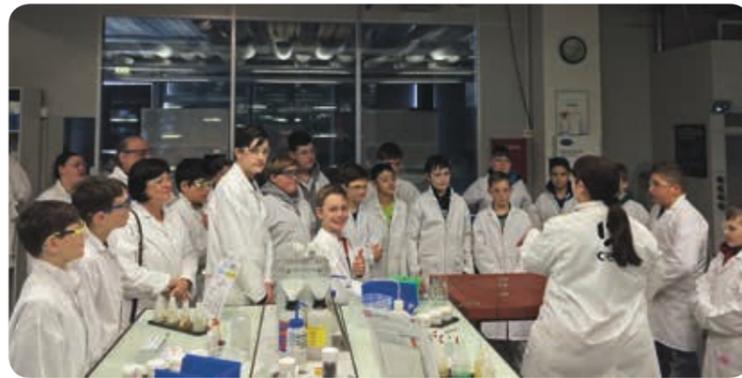
Wir 2. Klässler der Mittelschule waren im Technorama in Winterthur den Wissenschaften auf der Spur.

Auch für die diesjährigen 2. Klassen öffneten die Eltern und die Gemeinde ihre Kassen. Danke an all die Sponsoren, vielleicht werden wir die Forscher von morgen!

Saß man auf dem Rodeostuhl, dann fühlte man sich super cool! Er drehte sich so schnell wie der Wind und schwindlig war danach jedem Kind.

Die Riesenblasen waren groß und verschlangen uns mühelos. Wir waren in ihnen drinnen und wollten sie bezwingen. Wir machten Fotos und lachten, bis am Ende alle platzten.

Seile, die sich drehen, kann man nicht verstehen, weil keiner konnte sie sehen!



Wenn man auf der Plattform steht, wird man schnell gedreht.

In einem Gefäß war Seifenwasser, das war nichts für Seifenhasser. Am Rande war ein Leck und das machte ziemlich Dreck.

Die Ohren mussten wir fest zuhalten und bewunderten so die künstlichen Blitzgestalten.

Im biologischen Workshop lernten wir: Die Asseln leben ja ganz anders als wir! Sie lieben Humus und Dunkelheit! Dafür liefen sie im Gläschen ziemlich weit.

Im chemischen Labor I hielten wir die Nasen davor. Es wurde gemischt, geschnuppert und probiert und ein feines Parfüm kreiert.

Im Chemielabor Nr. II waren die Experimentierfreudigen dabei. Auch die Chemie kann alle verzaubern! Geht selber hin, ihr werdet es glauben!



Bericht: 2. Klassen der Mittelschule Hörbranz

Neue Kräfte im Team der Mittelschule

Seit Anfang März wird das Lehrerteam der Mittelschule durch 2 Neuzugänge verstärkt: Birgit Moosbrugger (aus Lochau) und Florian Felder (aus Lindenberg). Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit mit den Schülern der Mittelschule Hörbranz!

Bericht: Direktor Martin Jochum



Mütterverschnauftage

Sa, 09. April 2016 von 08.30 bis 12.00 Uhr
Im Brantmann-Kindi

Alle Kinder ab ca. 2 Jahren sind herzlich zu einem spielerischen und bunten Vormittag eingeladen.

Bericht: Silke Loretz



19

Volkshochschule Leiblachtal Kursprogramm

Die Volkshochschule bietet in Hörbranz folgende Kurse an:

Anmeldung für alle Kurse erforderlich:

Anmeldung, Infos und weitere Kurse:
Volkshochschule Bregenz,
Römerstraße 14,
6900 Bregenz
05574 525240
direktion@vhs-bregenz.at
www.vhs-bregenz.at

Original Buchbindekurs (16S61135)

Leitung: Kurt Halder
Beginn: Samstag, 16. April 2016 um 09:00 Uhr
Dauer: 1 Tag zu 6 UE
Ort: Pfarrheim, Lindauerstraße 54
Beitrag: € 55,-
Teilnehmerzahl: max. 7

Nähworkshop – altes Handwerk, neue Ideen, eine wunderbare Kombination (16S61133)

Leitung: Sylvia Dorner
Beginn: Donnerstag, 21. April 2016 um 18:00 Uhr
Dauer: 4 Abende zu je 3,6 UE – kein Kurs am 5.5.
Ort: Mittelschule (Textilwerkraum), Lindauer Str. 57
Beitrag: € 140,-
Teilnehmerzahl: max. 6

Bericht: Volkshochschule Bregenz

Obst- und Gartenbauverein Hörbranz Terminankündigung

Der Frühling steht vor der Tür und somit beginnen auch die Aktivitäten der Vorarlberger Obst- und Gartenbauvereine. Wir möchten hiermit schon vorab einige interessante Veranstaltungen bekannt machen, die allesamt nicht nur für unsere Mitglieder bestimmt sind. Alle Obst- und Garteninteressierte sind herzlichst eingeladen. Es sind auch alle Veranstaltungen und Vorträge kostenfrei für jedermann.

Alle Mitglieder haben eine persönliche Einladung zur Jahreshauptversammlung mit allen zusätzlichen Aktivitäten unseres Vereins erhalten. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte meldet euch bei unserem Schriftführer **Bernd Pulsinger** unter **Telefon: 0664-1953163** oder unter **ogv-hoerbranz@gmx.at**.

Wie in den Medien berichtet, findet in ganz Vorarlberg eine Vortragsreihe zum Thema „**Der Garten für die junge Familie**“ statt. Gesundes, Erholung und Natur im eigenen Garten erleben. Ein Vortrag ideal für junge Familien, Gartenliebhaber und Anfänger. Der OGV Leiblachtal gemeinsam mit dem OGV Hörbranz durfte am 10. März im GH Krone 40 interessierte Personen von jung bis alt bei einem sehr lebendigen und interessanten Vortrag von Regina Metzler und Andreas Dür begrüßen.

23. April 2016

Praktische Vorführung „Hochbeet? Aber wie lege ich es richtig an“, wir erfahren einiges über unterschiedliche Typen von Hochbeeten, Vor- und Nachteile, was ist mit Zubehör und vor allem, wie baue oder lege ich es richtig an.

Termin: 23. April um 13:30

Ort: bei Bernd Pulsinger, Allgäustraße 52 im Garten (parken im Hof der Firma Autohaus Natter)

Referenten: Leo Matt und Bernd Pulsinger.



Bericht: Bernd Pulsinger

Kneipp Aktiv Club Faschingsfrühstück

Wie alljährlich fand auch heuer wieder im voll besetzten Pfarrsaal um 9.00 Uhr das traditionelle Rosenmontag – Frühstück am 08.02.2016 unter der Leitung des neu gewählten Obmanns Dr. Elmar Marent statt.

Musikalisch umrahmt in gewohnt professioneller Art Sepp Fontanari das Faschingsfrühstück. Zur Unterhaltung trugen Johann Greißing mit seinen gereimten Versen sowie Anita und Ferdl Fink mit Gesängen aus ihrem reichhaltigen Repertoire bei. Norbert Troy mit Gefolge sorgte für einen unterhaltsamen Auftritt. Margit Engelhart führte durch das Programm.

Den Höhepunkt bildete der Besuch von Prinz Patrick XL und Prinzessin Barbara mit ihrem märchenhaften Gefol-



ge. Sie brachten samt den Schalmeien Stimmung, Fröhlichkeit und enthusiastische Faschingsgefühle in den Saal. Es war wieder ein netter Faschingsausklang für die Kneippianer!

Terminankündigungen Kneipp Aktiv Club:

Mi, 27. April, 15.00 Uhr
Führung Kloster Gwiggen - anschließend Kaffee + Kuchen, Wein

Mi, 11. Mai, 15.00 Uhr
Besichtigung und Führung: Atelier Sturn, Allgäustr.

Do, 02. Juni (Ausweichtermin 09. Juni) 9.30 Uhr oberer Kirchplatz: Eistobelwanderung; Fahrgemeinschaften- Mitfahrpreis 5,00 €)

Bericht: Brunhilde Haider

TC Hörbranz Saisonbeginn 2016

Der Start in die neue Tennissaison ist nicht mehr allzu weit entfernt. Es hat sich seit Ende der letzten Saison einiges getan. Durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde konnte die schon länger geplante und dringend notwendige Vergrößerung der Terrasse in Angriff genommen werden und steht bereits kurz vor dem Abschluss. Die Plätze müssen wie jedes Jahr spielbereit gemacht werden.

Dazu werden wieder fleißige Hände gesucht. Je nach Wetterlage beginnen wir damit am 08. u. 09. April. (Ersatztermin 15. u. 16. April). Alle Mitglieder, die Zeit haben, sind dazu herzlich eingeladen.

In Verbindung mit der Terrasseneröffnung am 30. April (Ersatztermin 07. Mai) veranstalten wir wieder einen Schnuppertag für all jene, die

den Tennissport näher kennenlernen und sich über unseren Club informieren möchten. Mitglieder des Clubs stehen zur Beantwortung von Fragen gerne zur Verfügung. Für das leibliche Wohl wird mit Getränken und Köstlichkeiten vom Grill gesorgt.

Anmeldungen nehmen wir bei dieser Gelegenheit gerne entgegen. Bei Anmeldung von Familien ist die Mit-

gliedschaft für Kinder bis 12 Jahre im ersten Jahr gratis.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Bericht: Helmut Bitschnau



UTTC Toyota Hörbranz

5 x Gold und 1 x Bronze für den UTTC Toyota Hörbranz



Zweiter von links: Lukas Rüscher

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der Jugend in Frastanz konnte sich Hörbranz an der 3. Stelle im Medaillenspiegel platzieren.

Hauptverantwortlich dafür war Sarah Ender, die in allen Klassen bei denen sie antrat, den Siegerpokal entgegennehmen durfte. Am Samstag fanden die Bewerbe U 13 und U 18 statt. Im Finale U 18 traf Sarah auf Sibel Sallamaci aus Lustenau. Trotz großem Kampf ihrer Gegnerin konnte Sarah den Titel souverän mit 3:0 Sätzen gewinnen. Im Doppelbewerb gelang ihr an der Seite von Hanna Vögel, Lingenau, ebenfalls der Durchmarsch bis ins Finale, aus dem beide nach einer guten Leistung mit 3:0 Sätzen gegen Sallamaci/Sibru als Sieger hervorgingen.

Den krönenden Abschluss erzielte Sarah noch im U 18 Doppel Mixed, das sie mit Maxime Dieudonne sicher mit 3:1 gegen Roth/Sallamaci gewann.

Mit Lisa Adam war eine weitere Teilnehmerin des UTTC Toyota Hörbranz am Start. Bereits im 1. Spiel bahnte sich eine Überraschung an, als Lisa nach gewonnenem 1. Satz auch im 2. Satz mit 10:9 gegen die Superliga erprobte Sibel Sallamaci führte. Leider fehlte ihr das nötige Glück und Lisa musste das Spiel noch mit 2:3 Sätzen abgeben. Da auch die weiteren Spiele verloren gingen, war für Lisa nach der Vorrunde bereits Schluss. Im Doppel- und Mixed Bewerb war die 1. Hürde leider zu hoch, so dass das Turnier für sie beendet war.



In der Mitte Siegerin Sarah Ender

Für Sandro Amplatz lief das Turnier etwas besser, konnte er doch 1 Spiel in seiner Gruppe gewinnen. In den weiteren Bewerben kam er leider nicht über die 1. Runde hinaus, so dass auch für ihn das Turnier frühzeitig beendet war.

Am Sonntag startete mit Lukas Rüscher unser jüngster Spieler in das Turnier. Mit einer prima Leistung schaffte er den 2. Platz in seiner Gruppe und traf in der Hauptrunde auf Andreas Pfliegerl, dem er sehr unglücklich mit 9:11 im 5. Satz unterlag. Besser lief es für ihn im Doppel Mixed mit seiner Partnerin Anja Fruhmann. Beide spielten ihr bestes Tischtennis und erreichten einen hervorragenden 3. Rang.

Lisa Adam konnte sich leider nicht für die Hauptrunde qualifizieren.

Für Sarah Ender galt es, nochmals alle Kräfte zu bündeln. Souverän erreichte sie das Finale U 15. Sie traf wieder auf Sibel Sallamaci, die sie sicher mit 3:0 besiegen konnte. Spannend verlief der U 15 Mixed Bewerb. Nachdem Sarah mit Elia Köb das Finale erreichte, standen sich 3 Akteure aus Lingenau sowie Sarah aus Hörbranz gegenüber. Der größere Siegeswille brachte schließlich die Entscheidung zugunsten von Sarah Ender und Elia Köb. Somit durfte sich Sarah über 5 Landesmeistertitel freuen, während Lukas seinen 1. Podestplatz feiern konnte.

Bericht: Ulrich Dötter

Turnerschaft Hörbranz

Erfolgreiche Wochenenden für die Turnerschaft Hörbranz

Gleich 4 Landesmeistertitel brachten unsere Athletinnen von der VLV-Crosslauf – Meisterschaft am 6. März in Feldkirch-Reichenfeld mit nach Hause.

Marie Reiner krönte sich zur VLV-Meisterin in der Altersklasse WU14, gefolgt von Angelina Enzi, die sich den 2. Rang sicherte.

In der Mannschaftswertung war die Turnerschaft Hörbranz in der Altersklasse

WU12 mit Aurelia Telian, Sophia Lang und Lisa Seeberger, in der

WU14 mit Marie Reiner, Angelina Enzi und Leonie Telian sowie in der

WU16 mit Marisa Fischnaller, Chiara Schuler und Havva Palta nicht zu schlagen.

Auch bei der MU12 erreichten Lukas Rüscher, Jan Eric und Benjamin Heinzl in der Mannschaftswertung den ausgezeichneten 5. Endrang.

Beim Kids-Cup in Dornbirn am 20. Februar konnte Lukas Rüscher beide Bewerbe (Weit und 50m) in der MU10 gewinnen. Marie Reiner erreichte in der VLV Meisterschaft der WU14 den ausgezeichneten 2. Rang im 60m Hürdenlauf.

In der VLV Meisterschaft der WU12 erreichten Aurelia Telian, Sophia Lang, Lisa Seeberger, Mathilda Bitsche und Klara Tschol gute Platzierungen.

Besuchen sie uns auf Facebook - Turnerschaft Hörbranz - oder auf unserer neuen Webseite - ts-hoerbranz.at

Bericht: Turnerschaft



VLV WU14 Siegerinnen Marie, Angelina und Aurelia



Kids Cup und VLV U12 Teilnehmer mit Betreuerinnen Marisa und Chiara

FC Hörbranz

Nachwuchsturnier fand wieder großen Anklang

Am Samstag, 27.2. und Sonntag, 28.2.2016 fand in der Volksschulturnhalle das FC Hörbranz Leiblachtalcup Nachwuchshallenturnier für die Altersstufen U11, U12, U13 und U14 statt. Durch die super Abwicklung von 2015 haben sich auch heuer wieder sehr viele Mannschaften angemeldet. Aus ganz Vorarlberg (Rankweil, Egg, Alberschwende, Götzis, Koblach, Röthis, Feldkirch, Hatlerdorf, Schwarzach, Lochau, Bregenz, Vorder- und Hinterwald, Lustenau) und aus Deutschland (Heimenkirch, Ailingen, Nonnenhorn, Kehlen) waren Mannschaften am Start. Dies zeigt, wie beliebt und bekannt unser Turnier inzwischen ist.

Beginn war am Samstag 9.00 Uhr mit den Kindern der Altersklasse U13. Es wurde in 2 Gruppen mit 4 Mannschaften gespielt. Die Halle war schon vom Anfang an gut gefüllt mit mitgekommenen Eltern, Geschwistern und anderen Verwandten. Die Stimmung war schon in der Früh sehr gut. Es gab abwechslungs- und torreiche Spiele zu bestaunen. Am Ende der Gruppenspiele bekam jede Mannschaft einen Stand-Pokal.

Gleich anschließend begann das Turnier der U14 Mannschaften. Hier gab es 2 Gruppen mit 6 Mannschaften. Auch hier gab es sensationelle Spiele zu sehen. Die Zuschauer honorierten die gezeigten Leistungen immer wieder mit Applaus und Anfeuerungsrufen. Es gab auch hier für alle Mannschaften jeweils einen Stand-Pokal.

Am Sonntag startete das Turnier auch um 9.00 Uhr mit der Altersklasse U11/A. Hier spielten 5 Mannschaften um den Gruppensieg. Die Nachwuchskicker waren trotz des frühen Beginns schon recht munter und zeigten von Anfang an, dass sie Spielwitz und Technik in Verbindung mit körperlicher Fitness besitzen. Auch waren wieder viele Zuschauer in der Halle, welche von den gezeigten Leistungen begeistert waren. Gleich im Anschluss war die Gruppe U11/B an der Reihe. Auch diese Gruppe reihte sich in punkto Spielwitz und Technik nahtlos an die vorher gezeigten Leistungen an.

Anschließend spielten 2 Gruppen mit je 6 Mannschaften der U12 Altersstufe. Die hier gezeigten Spiele waren teilweise eine Augenweide und sehr spannend. Einzelne Spieler diverser Mannschaften zeigten schon auf, wel-

ches Potential in ihnen steckt. Allen Mannschaften von U 11 und U 12 wurde ein schöner Pokal überreicht.

Eine Woche darauf, Samstag 5.3. und Sonntag 6.3.16 stand "Teil 2" unseres Turniers auf dem Plan.

Diesmal spielten am Samstag U9 A + B, U10 A + B und am Sonntag die Jüngsten, nämlich U 7 + U 8.

Begonnen wurde am Samstag früh um 9 Uhr mit der ersten U 9/A Gruppe. Wie schon am vergangenen Wochenende kamen die ersten Mannschaften schon kurz nach 8 Uhr in die Halle.

Nach und nach kamen auch Eltern, Geschwister, Omas und Opas in die Halle und schon herrschte zu früher Stunde eine ausgezeichnete Stimmung in der Halle, welche bis am Abend bei allen Gruppen anhielt. Auch die nachfolgende U 9/B Gruppe spielte sich in die Herzen der Zuschauer. Am Nachmittag waren dann die U 10/A und U 10/B Burschen und Mädchen im Einsatz. Auch hier wurde um jeden Ball gekämpft und es entwickelten sich großartige Spiele. Bei den Siegerehrungen im Anschluss an jede Gruppe bekamen auch hier alle Mannschaften einen Pokal überreicht.

Sonntag pünktlich um 9 Uhr starteten unsere Jüngsten ins Turnier. 7 Mannschaften zeigten die pure Lust am Fußball. Da hat sich gezeigt, wie schön Fußball sein kann. Auch die Zuschauer auf der Tribüne unterstützten alle Teams mit Anfeuerungsrufen und klatschten begeistert Beifall. Auch die U 8, welche am Nachmittag ihr Turnier spielten, wurden von der Tribüne aus fantastisch unterstützt. Im Anschluss an das letzte Spiel erhielten alle Mannschaften eine Medaille, da es in den Spielklassen U 7 und U 8 keine Wertung gibt.

In allen Altersgruppen spielten die Kicker des FC Hörbranz sehr gut mit und wurden immer wieder mit Applaus nach den Gruppenspielen verabschiedet. Alle unsere Mannschaften landeten im Spitzenfeld und brauchten sich nicht vor der Konkurrenz zu verstecken. Dies zeigt wieder einmal die sehr gute Nachwuchsarbeit bei unserem Verein in allen Altersklassen.



Die Verpflegungs-Teams an beiden Turniertagen, welche die hungrigen und durstigen Jungstars, Trainer und Zuschauer mit Hot Dogs, Leberkäse, Hamburgern, Käsesemmeln, Kuchen und Getränken bestens betreuten, bestanden aus Eltern der U7, U8, U9, U10, U11, U 12, U13 und U 14 Mannschaften.

Diese wickelten das ganze richtig professionell ab, alle "Kunden" waren höchst zufrieden.

Die Spiele am Samstag und Sonntag wurden von folgenden Schiris gepfiffen: Armin Rupp, Richy Fink, Kurt Wegscheider, Ismail Ülker, Harald Egle, Bernd Klasen und Schiedsrichterkoordinator Günther Haltmeier.

Die Leitung und Organisation dieses Turniers lag in den bewährten Händen von Olliver Haas (Hauptorganisator), Philipp Jansen, Martin Kienreich, Georg Kienreich, Mathias Jochum, Simon Oberwaditzer und Edwin Österle.

Der ECO-Park FC Hörbranz möchte sich ganz herzlich bei allen Gönnern, Sponsoren und allen anderen UnterstützernInnen bedanken, ohne die ein solches Turnier nicht durchführbar wäre. Auch allen Helfern beim Auf- und Abbau, Zeitnehmung (U 16 + 18) ein großes Dankeschön. Großer Dank auch an die Eltern für die Bewirtung. Insgesamt waren ca. 40 Personen bei diesem Turnier im Einsatz. Ein besonderer Dank an die Gemeinde und den Bauhof, welche uns die Halle und Container zur Müllentsorgung bereitgestellt haben. Daran sieht man, wie aufwändig die Abwicklung von so einem Turnier ist!

Wir freuen uns schon auf das Turnier 2017.

Bericht: Philipp Jansen





Messgestaltung der Jugendmusik Hörbranz

In der Vorabendmesse am 20. Februar 2016 durfte die Jugendmusik Hörbranz zum dritten Mal eine Messe in unserer Pfarrkirche musikalisch umrahmen. Zahlreiche Kirchenbesucher kamen, um sich unter anderem die modern arrangierten Kirchenlieder wie „Ins Wasser fällt ein Stein“, „Kommt, sagt es allen weiter“ und „Dass du mich einstimmen lässt“ anzuhören. Auch mit Liedern wie „Hallelujah“,

„Imagine“ und „Wo ich auch steh“ konnten wir die Messe in angemessenem Rahmen mitgestalten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn wir wieder viele Gottesdienstbesucher mit unserer Musik begeistern können.

Bericht: Melanie Schmelzenbach

Musikverein Hörbranz

Frühjahrskonzert 2016

Auch heuer findet wieder das alljährliche Frühjahrskonzert des Musikvereins Hörbranz im Leiblachtsaal statt. Unter der erfahrenen Leitung unseres neuen Kapellmeisters Johnny Ekelboom, über den Sie im letzten Hörbranz Aktiv schon lesen konnten, wurde ein spannendes, musikalisch gehörfälliges Programm erarbeitet. Es wird einen abwechslungsreichen Querschnitt durch alle Arten der Musikrichtungen geben, angefangen bei sinfonischen Werken über lateinamerikanische und amerikanische Stücke, bis hin zu österreichischen Traditionsmärschen – ein Programm, bei dem für alle etwas dabei ist!

Der Musikverein Hörbranz mit all seinen Musikantinnen und Musikanten freut sich, Sie beim Konzert zahlreich begrüßen zu dürfen und wünscht Ihnen im Voraus schon gute Unterhaltung!

Wann: So, 17. April
Einlass ab 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr
Wo: Leiblachtsaal Hörbranz
Freiwillige Spenden

Bericht: Markus Feurstein

Faschingsumzug in Hörbranz



Auch in diesem Jahr waren wieder zahlreiche Gruppen beim Hörbranz Faschingsumzug vertreten - der Musikverein durfte in diesen Reihen natürlich nicht fehlen. Unsere JugendmusikantInnen bildeten zusammen mit den „Großen“ eine dieser Gruppen und hatten sichtlich viel Spaß dabei. Bei bestem Wetter liefen wir als Cowboy und Indianer durch das Dorf und brachten die Zuschauer mit Stücken wie „Hände zum Himmel“, „Egerländer Fuhrmannsmarsch“ und „Da sprach der alte Häuptling der Indianer“ in Faschingsstimmung. Anschließend sorgten wir beim Kinderfasching im Hitzhaus und im Gasthaus Rose für gute Stimmung.

Männergesangsvereins Hörbranz

Jahreshauptversammlung

Am 12. Feb 2016 trafen sich die Mitglieder des MGV Hörbranz zur alljährlichen Jahreshauptversammlung im Bad Diezlings in Hörbranz, bei der Obmann Mike Bartel Bürgermeister Karl Hehle und Ehrenobmann Paul Margreitter begrüßen durfte.

Wir konnten dank der engagierten Chorleiterin Sabine Kranabetter auf ein erfolgreiches Jahr mit mehreren Auftritten zurückblicken. Die Höhepunkte waren das Masingfest am 29. Mai und das Herbstkonzert am 24. Oktober 2015 im Leiblachtsaal.

Dieses Jahr standen Neuwahlen des Vorstands an. Der Vorstand mit Obmann Mike Bartel und den 6 bisherigen Vorstandsmitgliedern wurde von der Mitgliederversammlung für weitere 2 Jahre einstimmig bestätigt.

Bei der Versammlung gedachten wir des im September verstorbenen langjährigen Ehrenmitglieds Toni Sigg.

Neben zwei Austritten konnten wir erfreulicherweise 3 neue Sänger in unserem geselligen Verein begrüßen.

Für über 40-jährige Mitgliedschaft wurde Erwin Hehle und Karl Steuerer die Ehrenmitgliedschaft vom Verein verliehen. Georg Mangold erhielt für 25-jährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde und die silberne Ehrennadel vom Chorverband Vorarlberg überreicht.



Wichtiges Ziel für das kommende Jahr ist die Anwerbung jüngerer Sänger. Zur Verbesserung der Stimmqualität erhalten wir seit Jänner dieses Jahres von einer professionellen Gesangslehrerin Stimmbildungskurse.

Für das Frühjahr sind ein Auftritt bei der Chormatinee in Lauterach, die Messgestaltung am Muttertag und das bereits traditionelle Masingfest am 20. Mai 2016 geplant.

Wir hoffen, dass wir auch heuer wieder viele Freunde der Chormusik bei unseren Veranstaltungen begrüßen können.

Mike Bartel
 Obmann
 MGV Hörbranz

Bericht: Michael Bartel

Magic Fit AC Hörbranz Medaillenregen



Die glücklichen Medaillengewinner Stefan, Mathias und Lukas!

Großer Erfolg bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Griechisch-Römischen Stil! Am Samstag, 13.02.2016 wurde der Allgemeine Staatsmeistertitel in Innsbruck ausgerufen. Lukas Staudacher, Stefan Huster und Mathias Bentele traten an und machten alle drei eine super Figur!

Beginnen wir bei Lukas (Gewichtsklasse bis 80 kg): Nachdem er zwei Kämpfe überlegen mit 8:0 gewann, traf er im Finale auf den Olympiakandidaten Florian Marchl. Den besten Kampf des Abends konnte Lukas knapp nicht für sich entscheiden.

Nach 6 Minuten stand es 5:2 für den Walsler. Mit seinem überragenden Finalkampf konnte sich Lukas jedoch für die anstehende WM der Junioren qualifizieren. Außerdem zeigte er ein weiteres Mal, dass sich die harte Arbeit lohnt! Wir gratulieren zum Vizestaatsmeister - weiter so Lukas.

Zu Stefan (Gewichtsklasse bis 98 kg): Seinen ersten Gegner Unterwurzacher besiegte er nach einem spannenden Kampf. Dann trat er auf Daniel Gastl - ein weiterer Olympiakandidat - der ihm jedoch um einiges überlegen war.

Auch Mathias verlor gegen Gastl, gewann dann jedoch den zweiten Kampf gegen Unterwurzacher klar mit 8:0. Da Mathias und Stefan in derselben Gewichtsklasse starteten, trafen sie im letzten Kampf um Platz 2 und 3 aufeinander. Dort gewann dann der Ringer mit mehr Routine - Mathias. Somit freuen wir uns sehr über die Bronzene von Stefan und den Vizestaatsmeister von Mathias. In der Mannschaftswertung belegten wir den 5. Platz.

Jungs, das war eine geniale Leistung von euch und macht auf alle Fälle Lust auf mehr.

Weitere Bilder findet ihr auf unserer Facebook-Seite Magic Fit AC Hörbranz

Ein doppelter Vizestaatsmeister!

Am Samstag, 20.02.2016 fand in Wals die Österreichische Staatsmeisterschaft im Freien Stil statt. Nico Plangger, Oli Ratz, Stefan Huster und Mathias Bentele machten sich mit ihrem Betreuer Dietmar Schuh auf den Weg nach Salzburg.

Nico - Gewichtsklasse bis 70 kg: Er hatte insgesamt 8 weitere Starter in seinem Gewicht und kämpfte sich mit zwei sehr starken Leistungen ins Halbfinale. Dort verlor er mit 8:4 gegen Anzengruber vom ACV Innsbruck. Am Ende landete Nico auf Platz 4.

Oli - Gewichtsklasse bis 74 kg: Oliver trat zum zweiten Mal bei einer Staatsmeisterschaft an. Leider verlor er gleich seinen ersten Kampf und schied aus. Jetzt heißt es weiter trainieren und Wettkampf-Erfahrungen

sammeln, damit es beim nächsten Mal besser läuft.

Stefan - Gewichtsklasse bis 97 kg: Auch er verlor seinen ersten Kampf gegen den späteren Staatsmeister Ludescher sowie seinen zweiten Kampf gegen einen Ringer vom RC Technopool und schied somit vorzeitig aus. Auch er muss jetzt natürlich fleißig weiter trainieren und wird so zukünftig ganz bestimmt noch einige Erfolge feiern können.

Mathias - Gewichtsklasse bis 97 kg: Er erbrachte am diesem Wettkampftag mit Abstand die beste Leistung! Den ersten Kampf gegen den Höttinger Heinz gewann er souverän. Dann wurde es spannend: Im zweiten Kampf lag er 20 Sekunden vor Schluss 3 Punkte zurück. Doch dann gelang ihm ein genialer 4-Punkte-



Unsere erfolgreichen Ringer des Magic Fit AC Hörbranz bei der Staatsmeisterschaft im Freien Stil.

Wurf und er zog ins Finale ein. Dort unterlag er jedoch dem Freistil-Spezialisten Ludescher, erreichte aber mit dem Vizestaatsmeister-Titel auf jeden Fall sein selbstgestecktes Ziel. Nach seiner Silbermedaille bei der Staatsmeisterschaft im Griechisch-Römischen Stil ist er nun doppelter Vizestaatsmeister!

In der Mannschaftswertung belegten wir den guten 5. Rang. Wir gratulieren zum Erfolg!

Max Huster ist neues Mitglied im Ringsportverband Vorarlberg

Unser Nachwuchsringer Maximilian Huster wurde aufgrund seiner super Leistungen bei der Landesmeisterschaft 2015 sowie bei der Österreichischen Schülermeisterschaft im Jänner 2016 in den Kader des Vorarlberger Ringsportverbandes (RSV) aufgenommen. Max ist 13 Jahre alt und seit knapp 6 Jahren beim unserem Verein. Er ist nun zukünftig

bei den Kadertrainings vom RSV in Götzis mit dabei und bekommt dort den technischen „Feinschliff“. Außerdem hat er die Möglichkeit bei 4 Wochenend-Modulen dabei zu sein, die vom Österreichischen Ringsportverband organisiert werden. Im Wesentlichen geht es in diesen Modulen darum, das technische Repertoire zu erweitern und zu ver-



Der Nachwuchsringer ist in den Kader des RSV aufgenommen.

feinern. Zudem wird, mit - für den Altersbereich spezifischen - Trainingsplänen, an der Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer gearbeitet.

Wir gratulieren Maximilian zu diesem wichtigen Schritt!

Spark7 Turnier in Wolfurt

Am Sonntag, 21.02.2016 fand das traditionelle Spark7 Turnier, das vom URC Wolfurt veranstaltet wird, statt. Unsere Schülertrainer Frank und David gingen mit fünf Nachwuchsringern an den Start: Jonas Seeberger, Adrian Moosbrugger, Maximilian Huster, Baran Hussein und Ibrahim Aliev. Insgesamt nahmen 76 Ringer aus 9 Vereinen teil.

Sehr erfreulich war auch das Ergebnis von Baran, der sich bei seinem ersten Turnier den 4. Platz erkämpfte. Aber auch Ibrahim (5. Platz) und Adrian kämpften tapfer und werden nun im weiteren Trainingsverlauf die kleinen Probleme, die noch aufgetaucht sind, beseitigen.

Wir gratulieren Maximilian ganz herzlich zu seinem Sieg und freuen uns auf weitere so tolle Ergebnisse.



Unsere Schülermannschaft mit den Trainern David und Frank

Platzierungen in der Übersicht:

- 1. Platz: Max Huster
- 2. Platz: Jonas Seeberger
- 4. Platz: Hussein Baran
- 5. Platz: Ibrahim Aliev
- Keine Platzierung: Adrian Moosbrugger

Austrian Juniors Open in Götzis

Am Samstag, 27. Februar 2016 fand in Götzis das Austrian Juniors Open statt. Das Turnier mit Ringern aus 11 Nationen wie zum Beispiel Georgien, Ungarn, Schweiz oder den USA fand bereits zum 6. Mal statt. Für das österreichische Nationalteam traten Raphael Jäger (KSK Klaus) und Lukas Staudacher (Magic Fit AC Hörbranz) an. Lukas rang in der stark besetzten Gewichtsklasse bis 84 kg und

hatte insgesamt 10 weitere Starter in seinem Gewicht. Gegen die Sportler aus Norwegen, Tschechien, der Slowakei und den USA gewann Lukas nach sehr tollen Kämpfen. Gegen die Ringer aus Ungarn und der Schweiz verlor er hingegen.

Am Ende erreichte er bei diesem sehr starken Turnier den ausgezeichneten 5. Platz zu dem wir ihm herzlich gratulieren! Raphael Jäger belegte in der



Lukas bei den Austrian Juniors Open

Gewichtsklasse bis 55 kg den guten 4. Rang.

Bericht: Nina Veith

Seniorenbörse Leiblachtal

Primar Dr. Haller referierte in Hörbranz

Über Einladung der Seniorenbörse Leiblachtal sprach Primar Dr. Haller am 19.2.2016 vor rund 350 Zuhörern im ausverkauften Leiblachtalsaal in Hörbranz zum Thema „Der ganz normale Wahnsinn – psychische Probleme im Alltag und ihre Bewältigung“. Dem Festvortrag folgten auch die Bürgermeister von Hörbranz und Lochau, Karl Hehle und Michael Simma. Pfarrer Roland Trentinaglia ließ sich diesen interessanten Vortrag gleichfalls nicht entgehen.

Haller gelang es in eindrucklicher Weise Ursachen, Wirkungen und Gegenstrategien zu diesem Themenkreis aufzuzeigen. Dabei ging er auch auf die negativen Auswirkungen von Kränkungen ein, die zunehmend Ausgangspunkt von schwerwiegenden Straftaten sind. Zu den Themen, Stress, Burnout und Suchtmittelmissbrauch, die häufig zu schweren psychischen Krisensituationen führen können, informierte er die interessierten Zuhörer verbunden mit möglichen probaten Verhinderungsempfehlungen. Elmar



Marent, Obmann der Seniorenbörse Leiblachtal, bedankte sich nach dem Vortrag bei Dr. Haller für sein Kommen in das Leiblachtal und für die eindrucklichen Ausführungen. Beindruckt habe auch die Tatsache, so Elmar Marent, dass viele junge Zuhörer der Einladung gefolgt sind. Primar Haller signierte nach dem Referat sein neues Buch „Die Macht der Kränkung“ und stand den Besuchern noch lange für Einzelgespräche zur Verfügung.

Vortrag - Die „Gewonnene Generation“ und deren gesellschaftliche Bedeutung

Über Einladung der Seniorenbörse Leiblachtal referiert Altbürgermeister Erwin Mohr, Präsident der Senioren Plattform Bodensee, am 15. April 2016, ab 1600 Uhr im Pfarrsaal Hörbranz zum Thema „Die Gewonnene Generation und deren gesellschaftliche Bedeutung“. Es gibt bei uns immer mehr Hochbetagte (+85 Jahre), aber auch viel mehr Menschen zwischen 65 und 85 Jahren, die sogenannte „gewonnene Generation“. Grund dafür ist die erfreulich steigende Lebenserwartung.

Erwin Mohr wird in seinem Vortrag versuchen, die Bedeutung dieser neuen Generation von älteren Menschen für unsere Gesellschaft, aber

auch für ihre Kinder, Enkel und Ur-enkel näher zu beleuchten.

Im Anschluss an diesen Vortrag stellt Xaver Hagspiel sein kürzlich erschienenes Buch vor. „WOHNEN UND LEBEN IM ALTER“

»Pflegernotstand hat Hochkonjunktur« wird es schon in zehn bis fünfzehn Jahren heißen, wenn in größeren Gemeinden die drastisch anwachsende Alterung der Bevölkerung außer Acht gelassen und nicht ausreichend Personal, Infrastruktur und vor allem eine menschengerechte, jederzeit betreibbare Wohnversorgung geschaffen wird.

Vor dem Hintergrund seiner Studie aus dem Jahre 2012 zeigt der Autor



Erwin Mohr

Xaver Hagspiel detailliert auf, wie die Wohnverhältnisse an die Bedürfnisse älterer Menschen angepasst werden müssten. Am Beispiel der Region Leiblachtal/Vorarlberg werden übertragbare Lösungsansätze erarbeitet, die in der Umsetzung allerdings auch immer wieder auf Widerstände stoßen.

Zeit: Fr, 15. April, 16.00 Uhr
Ort: Pfarrsaal Hörbranz
Eintritt frei

Bericht: Dr. Elmar Marent

Krankenpflegeverein

Generalversammlung

am Freitag, 29. April 2016,
19.00 Uhr im Pfarrheim

Die Generalversammlung bietet Ihnen Informationen über die örtliche Hauskrankenpflege und über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr. Sie vermittelt Einblick in den Aufgaben- und Wirkungsbereich wie geleistete Arbeitsstunden, Patientenentwicklung und Personalstand sowie in die Finanzgebarung des Vereines. Übrigens: Aktuell nehmen 75 Personen Pflege durch den KPV Hörbranz in Anspruch.

Besonders aufmerksam machen dürfen wir Sie auf den vor der Generalversammlung stattfindenden Vortrag von **MR Dr. Albert Lingg** über „**Psychische Gesundheit im Alter**“. Dr. Lingg weiß, wovon er spricht. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin und Psychotherapeut. Nach dem Medizinstudium in Innsbruck und Wien führte ihn die Facharzt Ausbildung auch an Kliniken in der Schweiz und in Deutschland. Seit 1981 war er Abteilungsleiter und Primar der Psychiatrie II und bis zur Pensionierung 2014 langjähriger Chefarzt im Landeskrankenhaus Rankweil. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte waren Geriatrie/Gerontopsychiatrie, Suizidprophylaxe, Enthospitalisierung, forensische Psychiatrie und Psychotherapie. Seit der Pensionierung im Herbst 2014 ist Dr. Lingg medizinisch-wissenschaft-



Generalversammlung 2015: das Pflegeteam.

licher Leiter der Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege in Rankweil mit Unterrichtstätigkeit in Geriatrie, Psychiatrie und Psychotherapie. Nebenbei ist Dr. Lingg ehrenamtlich tätig bei der Telefonseelsorge Vorarlberg, beim Verein für seelische Gesundheit, Mitglied im Kuratorium Stiftung Maria Ebene, im Lenkungsausschuss der Aktion Demenz Vorarlberg und Beirat im Sunnahof der Lebenshilfe.

Wir freuen uns über reges Interesse und zahlreichen Besuch. Übrigens, haben Sie sich schon einmal darüber nachgedacht, Mitglied beim Krankenpflegeverein Hörbranz zu werden (falls Sie es nicht schon sind)?

Hinweis:

Aktion „Unabhängig Leben im Alter“, 75 + Jung bleiben beim Älter werden: Diese Aktion wird heuer für den Jahrgang 1941 fortgesetzt. Näher Informationen folgen.

Bericht: KPV Hörbranz

Sozialsprengel Leiblachtal

Einblick in den Jugendraum Freestyle

Am 27.02.2016 fand der „Tag der offenen Tür“ im Jugendraum Freestyle in Hörbranz statt. Dieser bot interessierten Eltern, Großeltern, LehrerInnen und allen, die mit Jugendlichen arbeiten, die Möglichkeit, uns, die Räumlichkeit und unsere Arbeit kennen zu lernen.

Gibt es ein Projekt, das du schon immer durchführen wolltest? Oder hast du Interesse an einem speziellen Thema/Workshop? Dann gib uns Bescheid und wir versuchen deine Idee, bestmöglichst, gemeinsam zu realisieren.



Bei allfälligen Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung und freuen uns, neue Gesichter im Jugendraum begrüßen zu dürfen.

Bericht: Linda Fink



Du bist jung, motiviert, arbeitest gerne mit anderen Menschen zusammen und bist interessiert an technischen Zusammenhängen und an der Verarbeitung von Milchprodukten? Dann sichere dir deine Lehrstelle ab **Herbst 2016** und werde Teil unseres erfolgreichen Familienunternehmens in der dritten Generation.

Metallbearbeiter/in

Lehrzeit: 3 Jahre, Arbeitsort: Hörbranz

Deine Aufgaben

- Technische Skizzen, Pläne und Werkzeichnungen lesen und verwenden
- Werkstücke, Einzelteile, Bauteile und Baugruppen aus Metall herstellen
- Feilen, Bohren, Schweißen, Drehen, Wärmebehandeln, Gewindeschneiden, Senken, Schleifen, Fräsen
- Maschinen und Geräte zusammenbauen, montieren und in Betrieb nehmen
- Qualitätskontrollen durchführen, Sicherheitsvorschriften, Normen und Umweltstandards berücksichtigen
- Arbeits- und Wartungsprotokolle führen

Anforderungen

- Schulabgänger/innen mit erfolgreichem Abschluss der 9. Schulstufe
- Interesse an verschiedensten Maschinen und Werkzeugen
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Hohe Lernbereitschaft

Wir bieten die Mitarbeit in einem sympathischen Umfeld sowie interessante Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten in einem familiengeführten Unternehmen.

Die Entlohnung erfolgt gemäß dem geltenden Kollektivvertrag.

Molkereifachmann/frau

Lehrzeit: 3 Jahre, Arbeitsort: Lutzenreute

Deine Aufgaben

- Verarbeitung und Verfeinerung von Milchprodukten (u.a. versch. Käsesorten, Butter- und Sauermilch, Topfen)
- Übernahme, Messung und Überprüfung der Milch
- Qualitätskontrollen
- Verpackung
- Lagerhaltung
- Reinigung der Maschinen und Arbeitsbehelfe

Anforderungen

- Schulabgänger/innen mit erfolgreichem Abschluss der 9. Schulstufe
- Auch Berufsumsteiger/innen
- Führerschein B
- Interesse am Umgang mit Lebensmitteln sowie chemisches und technisches Verständnis
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Gute körperliche Verfassung
- Hohe Lernbereitschaft

Praxiserweiterung

Physiobox



Herr Mag. Marcin Kotas spezialisiert sich auf das Gebiet Orthopädie (Wirbelsäulenerkrankungen und Gelenksbeschwerden), Chirurgische Rehabilitation und Sportphysiotherapie.

Im Physiobox im EcoPark Hörbranz erwartet Sie die gebündelte Kompetenz, Berufserfahrung in der Physiotherapie, Bereich Sportphysiotherapie und auch in speziellen Disziplinen wie z.B. Myofasciale Behandlung, Lymphdrainage Kiefergelenk-Behandlung oder Kopfschmerzen Problematik. Und natürlich immer ein nettes Wort und ein freundliches Lächeln!

Der evidenzbasierte Behandlungsansatz beruht auf permanenter Forschung und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

In der Praxis von Herrn Mag. Kotas werden hauptsächlich die Therapie-Methoden des renommierten Prof. James Cyriax und die International Academy of Orthopedic Medicine angewendet (www.iaom.eu).

Bericht: Mag. Marcin Kotas



Mag. Marcin Kotas

Ich nehme mir Zeit. Ich bin für Sie da!

www.physiobox-praxis.at

Meine Öffnungszeiten

Mo 13.00 - 21.00
 Mi 07.00 - 13.00
 Fr 13.00 - 18.00
 Sa 08.00 - 12.00 Notdienst (nur telefonische Vereinbarung)

Termine online vereinbaren

physioboxpraxis@gmail.com

Termine telefonisch vereinbaren

Terminvereinbarung Physiobox Mag. Marcin Kotas im Eco Park unter +43 (0) 5573 83 512
 Die Physiobox befindet sich in der Lochauer Str. 2 (im Eco Park) in Hörbranz

Aufruf

Jahrgang 1971 aufgepasst

Unser halbrunder Geburtstag ist Grund zu feiern! Am Samstag, den 4.6.2016 veranstalten wir unseren Jahrgängerausflug – Details folgen!

Bitte meldet euch bei Interesse. Es würde uns freuen, wenn möglichst viele 71er dabei wären.
gerhard.achberger@lbsbr3.snv.at, 0660/5761214

Firmenjubiläum

Film ab: „Hehle-Reisen“ blickte auf eine 50-jährige Firmengeschichte zurück



50 Jahre Hehle Reisen: Sie führen ein erfolgreiches Busunternehmen – Elke Bereuter-Hehle, Marlis Hehle und Konrad Bereuter. (Foto: Hehle Reisen)



Der Unternehmensgründer Wolfgang Hehle mit seiner Frau Hildegard Hehle im Jahr 1983.

Über 600 Kunden feierten bereits Anfang März bei den Jubiläumsausfahrten das 50-jährige Bestehen des Lochauer Busunternehmens. Nun luden Elke und Konrad Bereuter sowie Marlis Hehle ihre Mitarbeiter, langjährige Partner sowie treue Firmenkunden und Vereinsobleute zu einem Festabend mit Filmpräsentation in den Leiblachtsaal nach Hörbranz.

Durch den Abend führten die beiden Reiseleiter Karin Fetz und Roland Knünz. Sie begleiteten die Gäste auf einer „Zeit-Reise“ durch die 50-jährige abwechslungsreiche und spannende Geschichte von Hehle-Reisen. Höhepunkt waren die Ehrung der Seniorchefin Hildegard Hehle für ihr Lebenswerk und die Präsentation des Jubiläumsfilms. Als wahrer Schatz entpuppten sich dabei die wieder entdeckten Super8-Aufnahmen, die Unternehmensgründer Wolfgang Hehle zwischen 1977 und 1985 während seiner Reisen gedreht hatte. Sie waren auch die Grundlage des Jubiläumsfilms, den Friederike Hehle von der Geschichts-Agentur historizing für Hehle-Reisen anlässlich der 50-Jahr-Feier entwickelte.

„Es war sehr schön, die starke Verbundenheit unserer Partner und Kunden zu unserem Familienunternehmen beim Jubiläumsabend zu spüren. Ohne ihre Treue stände unser Betrieb heute nicht da, wo er ist“, freute sich auch Seniorchefin Hildegard Hehle beim großen Finale eines außergewöhnlichen Abends.



Die Hehle Reisen Busse in den 1970er Jahren



Die aktuelle Busflotte – Aufnahme vom August 2010



Öffentliche Spielothek und Bücherei

Mahngebühren für zu lange Entlehnungen

Liebe Leserinnen, lieber Leser, immer wieder kommt es vor, dass aktuelle Bücher von Entlehnerinnen und Entlehnern viel zu lange nicht zurückgegeben werden. So müssen andere eifrige LeserInnen viel zu lange auf die gewünschte Literatur warten. Deshalb haben wir uns entschlossen, Mahngebühren einzufordern.

Entlehngebühr für Erwachsene für 21 Tage (3 Wochen): 1 Exemplar (Buch oder Zeitschrift) - 0,30 €
Mahngebühr für überzogene 21 Tage (3 Wochen!) 0,50 €, 36 Tage 1,00 €, 51 Tage 1,50 €, 66 Tage 2,00 €, 81 Tage 2,50 €

Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre bezahlen für Bücher und Zeitschriften: 0,- €

Erst ab 36 Tagen bezahlen auch Kinder/Jugendliche 0,50 €
Nach 51 Tagen 1,00 €, nach 66 Tagen 1,50 €, nach 81 Tagen 1,50 €

Sie können auch Ihre Bücher telefonisch verlängern lassen, dann bezahlen Sie für weitere 3 Wochen 0,30 €. Damit alle LeserInnen ihre gewünschten Bücher rechtzeitig bekommen, bitten wir um Verständnis für diese Maßnahme.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch – Ihr Büchereiteam

Vegane Küche to go

Zweites Kochbuch von Daniela Lais

Nach dem großen Erfolg mit dem Bestseller „Einfach Vegan Backen“, der auf der Frankfurter Buchmesse mit der Silbermedaille der GAD ausgezeichnet wurde, legt die Hörbranner Autorin Daniela Lais mit „Vegane Lunchbox“ nach. Das neue, wieder in Zusammenarbeit mit Jérôme Eckmeier und im Dorling Kindersley Verlag erschienene Buch, beinhaltet über 100 Rezepte für eine schnelle, schmackhafte vegane Küche, die sich ideal zum Mitnehmen und unterwegs Verspeisen eignet. „Wir wollten simple und trotzdem leckere Rezepte kreieren, mit Zutaten, die überall erhältlich sind“, erklärt Lais. Das Buch bietet nicht nur eine kleine Warenkunde und viele hilfreiche Extraintformationen, sondern auch ein passendes Bild zu jedem einzelnen Rezept. Von veganen Pesto Ricotta

Bällchen, über Omas Graupeneintopf, Zucchini-Spaghetti Salat, Aufstrichen, Sandwiches, Burger, bis hin zu süßen Leckereien wie Zimtschnecken und Dreierlei Nusszopf ist alles in dem Buch zu finden, das satt und glücklich macht.

Auch fürs „Zuhause kochen“

Ab sofort gibt es das neue Buch in jeder Buchhandlung: „Ich freue mich sehr, dass ich bei so einem großen Verlag wie Dorling Kindersley unter Vertrag sein kann und wir einfach überall im deutschsprachigen Raum vertreten sind“, erklärt Lais. Unter der Devise „Mitnehmen, Aufessen, Satt werden“ soll das neue Buch jetzt genauso erfolgreich den Markt erobern wie der Vorgänger. „Gerade in Vorarlberg, wo es noch nicht so einfach mit der schnellen, veganen Mittags-



Cover (Foto: Dorling Kindersley)

pause im Cafe und Restaurant ist, ist das Buch einfach ideal. Die Gerichte lassen sich aber natürlich auch für Zuhause zubereiten und sollen nicht nur VeganerInnen ansprechen“, so die Autorin.

Aus der Geschichte

Ein Bild erzählt (s)eine Geschichte (Teil 2)

Erinnerungen an unsere Kindheit im Maihof und der „Campingplatz“ am See

Der Sommer 1958 nahte und das Vorkommando für den Aufbau des Zeltlagers reiste mit zwei großen Lkw-Fuhren und allen benötigten Gerätschaften an. Wir Kinder waren voller Vorfreude und Aufregung, denn in Bälde wurden die deutschen Ferienkinder, die mit 10-14 Jahren auch genau unserem damaligen Alter entsprachen, erwartet. Ein abwechslungsreicher Feriensommer war gesichert. Unser Vater übernahm mit dem kleinen Porschetraktor den Transport der schweren Sachen durch den schmalen Bahndurchlass und beschaffte große Mengen Stroh für die Zeltunterkünfte. Hektisches Werken und Treiben begann und in wenigen Tagen entstand ein Zeltendorf mit allen nötigen Einrichtungen. Da gab es ein Küchenzelt mit Feldküchen, Geschirr, großen Töpfen, mächtigen Rührlöffeln, Sieben, Krauthobeln, Püreestampfern und sonstigen Küchengerätschaften und daneben ein Zelt mit den Lebensmittelvorräten, Dutzende prallgefüllte Kartoffel-, Zwiebel-, Bohnen- und Mehlsäcke, Eier, Krautköpfe, unzählige Dosen verschiedensten Inhaltes, gestapelte Schachteln mit Nudeln, Unmengen an Zucker, Gewürzen und vieles mehr.

Neben dem Küchenzelt stand das große Gemeinschaftszelt, in dem bei Schlechtwetter gegessen wurde, aber auch Lesungen, Übungen, Gemeinschafts-Spiele, Theater- und Gesangsabende abgehalten wurden. Außer den Schlafzelten für die ca. 100 Kinder und etwa 20 Erwachsenen gab es noch ein Gerätemagazin mit Reparatureinrichtung, Werkzeug, Ersatzteilen, Lampen, Sport-, Freizeitgeräten usw., ein Vorratzzelt für Brennholz und Stroh, ein Wäschereizelt mit Waschküche, Ersatz- und Austauschwäsche sowie ein Sanitätszelt mit zwei Sanitätern, die abwechselnd Dienst hatten.

Am meisten beeindruckten uns jedoch die Sanitäranlagen, die verborgen im angrenzenden Wäldchen vom technischen Personal aufgestellt wurden. Erstmals hörten wir den Begriff „Donnerbalken“. Das war die Toilette,



Ein Sonntagsspaziergang auf der Unterhochstegstraße: Katharina, Klein-Erich, Alfred und Hadwig; Foto von 1953

bestehend aus einem sauber geschälten, aufgebockten Holzrundling, von dem aus, getrennt durch eine Sichtschutzwand, Männlein und Weiblein die Notdurft in eine ausgehobene Grube verrichteten. Täglich wurde die Grube mehrmals gekalkt und auf diese Weise weitgehend steril und geruchsfrei gehalten. Meine Schwester Hadwig erinnert sich, dass sie mit unserem Vater das Donnerbalkengelände nach Abschluss des Sommerlagers gemeinsam „kontrolliert“ habe. Es sei nicht die geringste Spur mehr erkennbar gewesen – alles war blitzsauber zugeschüttet, eingeebnet und mit frischem Samen angesät.

Eine große Herausforderung war die Wasserversorgung. Gebadet wurde zwar im See, aber morgens und abends ging es gruppenweise organisiert zum Händewaschen und Zähneputzen an zwei Blechtröge, einer für die Buben und einer für die Mädchen. Die Tröge wurden aus hochgestellten Vorratsbehältern, die im Laufe des Tages mit Trinkwasser angefüllt wurden, versorgt. Das Trinkwasser wurde über einen mehr als 200 m langen, außen meist feucht beschlagenen Wasserschlauch vom Maihof zugeführt. Der Schlauch konnte durch ein schon 20 Jahre vorher fix unter der Straße eingebautes Güllerohr, das zur Jauchedüngung für die Felder zwischen Straße und Bahndiene, durchgeführt werden und blieb somit vom Straßenverkehr unberührt. Allerdings lief die Wasserpumpe des Maihofes in diesem Sommer fast den ganzen Tag, denn der Wasserbedarf für die Küche, das Abwaschen, die Wäscherei und die Morgen- und Abendtoilette der Lagerbewohner war enorm. Enorm war auch der tägliche Brot-, Milch- und Lebensmittelbedarf. Dementsprechend groß war die Menge an Speiseabfällen, darunter auch zu unserem Unverständnis ganze Brotlaibe, die dann an unsere Kühe und Schweine verfüttert wurden.

Außerhalb des unmittelbaren Lagerbereichs vor dem Bahndurchlass betrieb zudem die Familie Praml während der Zeit dieses Zeltlagers einen kleinen Kiosk, bei dem unsere Tante Sofie Hutter aushalf. Die Maihofkinder fan-



Heuernte 1953: Erich Troy sen. (Maihof), Anton Hack (Unterhochsteg) und Hans-Peter Raith (Hofacker, Lochau)

den auch immer einen guten Grund, die Tante dort zu besuchen und in unmittelbarer Nähe die Neugierde über das Geschehen im Zeltlager zu stillen. Beim Kiosk kam man auch in Kontakt mit den deutschen Kindern, schloss Freundschaft, tauschte Adressen aus und versprach, sich künftig gegenseitig zu schreiben. Mein Cousin Norbert Troy erinnert sich, dass er damals bei diesem Kiosk das erste Mal einen Almdudler getrunken hat. Tatsächlich wurde dieses heute noch beliebte Getränk ein Jahr zuvor erstmals in Wien verkauft.

Das Lager wurde mit straffer, preußischer Disziplin und tadelloser Ordnung geführt. Es gab eine erfahrene und umsichtige Lagerleitung, einen technischen Lagermeister mit Gehilfen, Frauen und Männer für die Kinderbetreuung, meist Lehrer oder Lehrerinnen, die zwei Sanitäter und ein paar resolute Köchinnen, die in ihrem Revier und beim Essen das Regiment führten.

Das Lagerleben war beispielhaft organisiert. Alles lief wohl vorbereitet, pünktlich und geplant ab. Das galt für die Lagerdienste wie Reinigungsaufgaben, Geschirr abwaschen und dergleichen ebenso wie für den Speiseplan und den Tagesablauf. Letzterer bestand aus viel Sport und Spiel im Lagerareal, oft getrennt nach Altersgruppen oder nach Buben und Mädchen. Dazu gehörten Gymnastik, Turnen, Ballspiele, Schwimmen im See, geführte Wanderungen in der Umgebung, Wettbewerbe, Pfadfindertechniken, lustige Geschicklichkeitsspiele und immer wieder viel Gesang, insbesondere nach dem Abendessen, wenn sich alle zum Ausklang des Tages um das Lagerfeuer scharten. Das hat uns immer sehr beeindruckt, wenn wir nach der Heuernte am Abend mit den Eltern im See baden gingen und dann auf dem Rückweg als Zaungäste eine Weile dem Geschehen im Zeltlager zusehen durften und dabei auch das besondere Lagerduftgemisch aus Holzfeuer, Petroleumlampe, Erbswurstsuppe, Zwiebel, frisch gebackenem Kuchen und Waschküche aufnahmen.

Unser Vater war ein begeisterter Sänger und Mitglied im Gesangsverein Lochau. Zuhause wurde daher nicht nur zu Weihnachten gesungen und da sowohl unsere Mutter als auch unsere beiden Schwestern gut singen konnten, wurde manchmal nach getaner Arbeit oder bei besonderen Anlässen auch das eine oder andere Lied geprobt und gesungen. Ging im Zeltlager ein Ferienturnus zu Ende, so wurde am Vorabend der Abreise ein großes Abschlussfest veranstaltet, zu dem unsere Eltern samt uns vier Kindern von der Lagerleitung eingeladen wurden. Das war für uns sehr aufregend. Gewaschen, gekämmt und adrett gekleidet wurde uns an den um das Lagerfeuer angeordneten Tischen und Bänken ein exponierter Ehrenplatz zugewiesen. Es gab ein besonderes Abendessen mit Getränken und Nachtisch. Dann folgten Ansprachen, Lob-, Dankes- und Abschiedsreden, unterbrochen von unterhaltsamen Beiträgen der Kinder und gemeinsamen Liedern, die sie in den letzten Wochen geprobt und gesungen hatten. Plötzlich ergriff der Lagerleiter das Wort und kündigte mit dem Satz „und nun Ruhe für die Familie Troy“ an, dass nun als besonderer Beitrag und zum Kontrast von der Familie Troy typische Lieder aus dem Gastland Österreich gesungen werden. Wir Kinder wollten uns in diesem Augenblick vor Scham am liebsten unter dem Tisch verkriechen, denn offenbar hatte unser Vater ohne unser Wissen dem Lagerleiter einen Gesangsbeitrag angeboten. Aber es gab für uns kein Entrinnen und so wurden die beiden Lieder „In die Berg bin i gern“ und „Es wor amol am Oabnd spotat“ mehrstimmig mit dem Begleitjodler aus den Kehlen unserer Schwestern gesungen und mit großem Applaus der Anwesenden bedankt. Beim zweiten Abschlussabend 2 Wochen später fiel uns die Aufgabe schon etwas leichter – wir wussten, dass wir uns dieser Pflicht nicht entziehen können.

Am 10. 1. 2015 aus der Erinnerung festgehalten von Alfred Troy

Anmerkung:

Mittlerweile hat Alfred Troy auch Kontakt mit einigen ehemaligen Teilnehmern des Jugend-Zeltlagers am See aufgenommen, die diese Zeit aus ihrer Sicht beschreiben und mit Fotos versehen werden. So dürfen Sie auf die Mai-Ausgabe des Hörbranz-Aktiv schon gespannt sein.

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Heidegger Katharina
Fronhofer Straße 21/Top 1
05.04.1929

Jenni Erika
Brantmannstraße 9
06.04.1921

Buhri Franz Pius
Lochauer Straße 77/3
09.04.1933

Stangl Elfriede
Grünaustraße 11
14.04.1936

Engelhart Raimund
Weinbergstraße 2
15.04.1934

Gadner Helene
Herrnmühlestraße 20
17.04.1933

Birnbaumer Herta
Lochauer Straße 83/24
22.04.1935

Schuler Elfriede
Lindauer Straße 39
22.04.1934

Strolz Theresia
Herrnmühlestraße 28
22.04.1924

Giesinger Erika
Dr.-Haltmeier-Weg 5
23.04.1922

Dr.Dkfm. Wohlmuth Kurt
Herrnmühlestraße 9
26.04.1933

Haider Stefanie
Unterhochstegstraße 15
29.04.1934

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Vigl Walter, Hörbranz und
Dirnbauer Daniela Edith, Lochau
19.02.2016

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Brugger Stefania (87 Jahre)
Heribrandstraße 14
25.02.2016

Knaller Mathilde (88 Jahre)
Kelterweg 8
28.02.2016

Bingger Johann Georg (89 Jahre)
Heribrandstraße 14
02.03.2016

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr im
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.
Mo bis Fr 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Kindergarten Dorf
Kontakt: Stella Sigg,
T 05573/82222-131

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr 7.00 – 13.00 Uhr
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kleinkinderbetreuung Storchennest

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/storchennest.html
T 05573-85550

Kindergarten Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at
Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen Mo bis Fr)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
Mo bis Do, 13.30 – 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,
Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch
an Schultagen Mo, Di, Do,
12.30 – 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind die „MISCH.BAR“, „LUNCH.TIME“ und die „SOUND.SESSION“.

Jugendraum Hörbranz:

Dienstag, Donnerstag 16 – 19 Uhr

Jugendraum Lochau:

Mittwoch 16 – 20 Uhr
Donnerstag 12 – 14 Uhr
Freitag 18 – 21 Uhr

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
07.30 – 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
07.30 – 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Seniorenbörse

Bürozeiten:
Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr (außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgemappe

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 9.00 – 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Öffnungszeiten:

6911 Lochau, Landstraße 24
Mo, Di: 8.00 – 12.00 Uhr
Di: 17.00 – 19.00 Uhr
6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14
Fr: 8.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr
So: 9.00 – 12.00 Uhr
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 02.04.2016 Dr. Herbst
So, 03.04.2016 Dr. Bannmüller

Sa, 09.04.2016 Dr. Stuckenberg
So, 10.04.2016 Dr. Fröis

Sa, 16.04.2016 Dr. Herbst
So, 17.04.2016 Dr. Trplan

Sa, 23.04.2016 Dr. Bannmüller
So, 24.04.2016 Dr. Anwander

Sa, 30.04.2016 Dr. Fröis
So, 01.05.2016 Dr. Trplan

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Herbst, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093

Kontakt - Apotheken:

Leibachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Samstag 02.04.2016
Freitag 15.04.2016
Freitag 29.04.2016

Restmüll und Biomüll

Freitag 08.04.2016
Freitag 22.04.2016

Papiertonne

Do. 07.04.2016 (Route 2 + Wohnanlagen)
Do. 21.04.2016 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr

Samstag 02.04.2016
Montag 04.04.2016
Samstag 09.04.2016
Montag 11.04.2016
Samstag 16.04.2016
Montag 18.04.2016
Samstag 23.04.2016
Montag 25.04.2016
Samstag 30.04.2016

Telefon Bauhof: 82222-280

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**
Eva Kresser
Montag 20.15 alte Turnhalle
- **Männerrriege:**
Wilhelm Köb
Mittwoch 20.00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**
Helena Ullmann
Donnerstag 17.00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**
Ingrid Giesinger
Montag 20.00 neue Turnhalle
Mittwoch 20.00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**
Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
Montag 16.45 neue Turnhalle
Lisa Laninschegg / Thomas Schlegel
Mittwoch 16.45 neue Turnhalle
Ruth Laninschegg
Mittwoch 17.45 neue Turnhalle
Freitag 16.45 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
Ingrid Köb Tel. 0660/6997616

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

- **Gesundheitsgymnastik**
Jeden Donnerstag von:
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
19.15 - 20.15 Uhr: Damen und Herren
Leitung: Barbara Gaugelhofer, Christine Bargehr, Gabi Gössl
- **Seniorengymnastik**
Jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
Leitung: Elsa Sams, Tel. Nr. 73 / 82183
- **Anti - Osteoporose**
Mi.; 8.30 - 9.30 Uhr; 9.45 - 10.45 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Ricky Schierl, Tel. 73/ 84519
- **Gymnastik im Sitzen für jedermann/frau**
10 x ; 9.30 - 10.30 Uhr: Termin wird noch bekannt gegeben!
Mittelschule Hörbranz; Leitung: Barbara Gaugelhofer, Tel. 73/ 83719
- **Wandern**
ab Dienstag, 06. Oktober 2015
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr ab oberer Kirchplatz; ca. 2 -3 Stunden (mit Einkehr)
Leitung: Anton Sigg

- **Ab Mai gibt es jeden 1. Montag einen Spielenachmittag (Jassen, Uno,...) im Kneipp-Hüsle von 14.00 bis 17.00 Uhr**

- **Seniorentanz**
Immer letzter Donnerstag des Monats
Beginn: 14.30 Uhr, im Bad Diezlings
Eintritt: 7 €
Alle Senioren, die gerne tanzen, sind herzlich eingeladen!
Ansprechperson:
Erika Bösch, Tel. 0664/4195036

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Fr, 08. April, 19.00 Uhr
Vortrag: „Das Ländle und die Gruselschau mit Lebenslust in den globalen Umweltwandel“
Umweltausschuss Hörbranz
Pfarrsaal Hörbranz

Fr, 08. April
Rollender Stützpunkt
ÖAMTC
Feuerwehrhaus

Sa, 09. April, von 08.30 - 12.00 Uhr
Mütterverschnaufpause
Kindergarten Brantmann

Fr, 15. April, 16.00 Uhr
Vortrag: Die „Gewonnene Generation“ und deren gesellschaftliche Bedeutung
Seniorenbörse Leiblachtal
Pfarrsaal Hörbranz

So, 17. April, ab 19.00 Uhr
Frühjahrskonzert
Musikverein Hörbranz
Leiblachtalsaal

Do, 21. April, 19.30 Uhr
Einladung zur Vollversammlung
Nähere Infos im Gemeindeblatt Bregenz
Jagdgenossenschaft
Gasthof Seeblick

Sa, 23. April, 08.00 Uhr
Internationales Turnier
EC-Stocksport Hörbranz
Sportplatz Sandriesel

So, 24. April, von 07.00 - 13.00 Uhr
Bundespräsidentenwahl

Fr, 29. April, 19.00 Uhr
Generalversammlung mit anschließendem Fachvortrag von MR Dr. Albert Lingg über „Psychische Gesundheit im Alter“
Krankenpflegeverein Hörbranz
Pfarrheim Hörbranz

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 04.04.2016
Montag, 18.04.2016

Von 16.00 - 18.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung

em.Rechtsanwalt

Dr. Witto Loacker
Donnerstag, 14.04.2016
Donnerstag, 28.04.2016
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Notar-Partner

Dr. Thomas Winsauer
Donnerstag, 07.04.2016
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Wohnungen

Mag. Xaver Hagspiel
Obmann Sozial- und
Wohnungsausschuss
Montag, 04.04.2016
Von 16.00 - 18.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.leiblachtal-erleben.eu
www.e5-hörbranz.at
www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at